



[www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de)

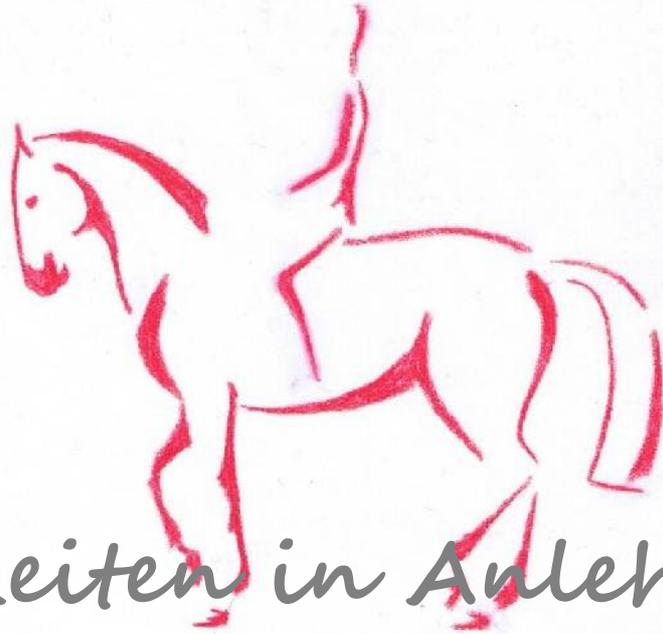
# **RUHRPOTT- REITER MAGAZIN**

VEREINSMAGAZIN DES FRV RUHRPOTT-REITER E. V.



**Wir wünschen Euch ein frohes neues Jahr!**

-  **Einladung Jahreshauptversammlung**
-  **Ausschreibung Peter Pfister – Horsemanship II**
-  **Einladungen: Fütterungsseminare**
-  **So war's: Nikolausritt**
-  **Rubrik: Wir unterwegs**



## Reiten in Anlehnung

[www.melanie-katzinski.de](http://www.melanie-katzinski.de)

0176-23924091

Mobiler Reitunterricht,  
Handarbeit am kurzen und am langen Zügel

**AKTUELLE NEWS UND TERMINE FINDET IHR AUF UNSERER WEBSITE:**

**[WWW.RUHRPOTT-REITER.DE](http://WWW.RUHRPOTT-REITER.DE)**

### **Westerhaushof**

Hamminkeler Str. 78  
D-46499 Hamminkeln  
0178/8834244

[www.westerhaushof.de](http://www.westerhaushof.de)

Freie Pensionsplätze im  
Bewegungsstall

**Artgerechte Pferdehaltung  
und fachgerechte Ausbildung  
von Reiter und Pferd**



### **Annika Gamedad**

Reken-Reitlehrerin  
Trainerin B/FN  
0171/2729326

[www.annika-gamedad.de](http://www.annika-gamedad.de)

Unterricht, Beritt, Kurse



## **Inhaltsverzeichnis**



<b>Titelbild – Unsere schönsten Winterbilder.....</b>	<b>1</b>
<b>Werbung.....</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>3</b>
<b>Editorial / Impressum / Sonstiges.....</b>	<b>4</b>
<b>Einladung Jahreshauptversammlung.....</b>	<b>5</b>
<b>Einladung „Sportpferdefütterung“ .....</b>	<b>6</b>
<b>Einladung „Dicke Pferde sinnvoll abspecken“.....</b>	<b>7</b>
<b>Ausschreibung Peter Pfister Kurs „Horsemanship II“.....</b>	<b>8</b>
<b>Ausschreibung Lehrgang Basispass Pferdekunde.....</b>	<b>9</b>
<b>Ausschreibung Lehrgang Deutscher Reitpass.....</b>	<b>10</b>
<b>Werbung.....</b>	<b>11</b>
<b>Dies &amp; Das – Equitana 2011.....</b>	<b>12</b>
<b>Wir unterwegs: Peerschied Run.....</b>	<b>13-15</b>
<b>Wir unterwegs: 2. Glandorfer Windmühlenritt.....</b>	<b>16-17</b>
<b>Wir unterwegs: DM Gangreiten.....</b>	<b>18-22</b>
<b>Wir unterwegs: GHP Reit- und Fahrverein Mülheim.....</b>	<b>21-22</b>
<b>So war's: Kurs-Special mit Conny Röhm.....</b>	<b>23</b>
<b>So war's: Springtag mit Annika Gamerad.....</b>	<b>23</b>
<b>Wir unterwegs: Allroundturnier Kreuzau-Schlagstein.....</b>	<b>24-26</b>
<b>Wir unterwegs: Sitzschulung mit Claudia Bryll.....</b>	<b>27-28</b>
<b>So war's: Nikolausritt.....</b>	<b>28</b>
<b>So war's: St. Martin 2010.....</b>	<b>29</b>
<b>Pressesplitter.....</b>	<b>29</b>
<b>Aktuelles.....</b>	<b>30</b>
<b>So war's: 3. Kindertreff - Pferdeleckerlibacken.....</b>	<b>31-32</b>
<b>So war's: Workshop „Gesundheit braucht Bewegung“.....</b>	<b>32-34</b>
<b>Wir unterwegs: Benefiztag in Oberhausen.....</b>	<b>35</b>
<b>So war's: Weihnachtsfeier 2010.....</b>	<b>36</b>
<b>Dies &amp; Das – Tierspuren.....</b>	<b>37</b>
<b>Tipps und Tricks.....</b>	<b>38</b>
<b>Buchtipp.....</b>	<b>39</b>
<b>Werben im RRM.....</b>	<b>40</b>
<b>Ruhrpott-Reiter-Shop.....</b>	<b>41</b>
<b>Termine FRV RR.....</b>	<b>42</b>
<b>Externe Termine.....</b>	<b>43</b>
<b>Letzte Seite RRM.....</b>	<b>44</b>

## EDITORIAL

Liebe Leser!

Herzlich Willkommen im ersten Magazin des Jahres 2011! Dieses Jahr trägt das Motto „Was uns bewegt“. In diesem Sinne bietet Euch der Ruhrpott-Reiter e.V. wieder ein breites Spektrum an Seminaren, Abzeichenlehrgängen und Kursen. Einige Ausschreibungen und Einladungen findet Ihr bereits in diesem RRM. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und ein auch ansonsten veranstaltungsreiches Jahr. Wie immer seid Ihr aufgerufen, Euer Magazin wieder aktiv mitzugestalten und andere an Euren Erfahrungen teilhaben zu lassen. Berichte, Fotos, Mitglieder- und/oder Pferdevorstellungen, Buchtipps und Beiträge zu der Rubrik „Tipps & Tricks“ werden jederzeit gerne entgegen genommen. Viel Spaß beim Lesen!

VERA MONIEN

## Geburtstagskinder

Im Januar:

Friedhelm Fix (01.01.)  
Simone Gläßer (03.01.)  
Veronique Holte (05.01.)  
Alexandra Albedyhl (13.01.)  
Svenja Grau (14.01.)  
Werner Albry (14.01.)  
Katharina Bottermann (15.01.)  
Claudia Aretz (16.01.)  
Sven Bielenstein (20.01.)  
Claudia Kocks (23.01.)  
Jennifer Schornstein (24.01.)  
Tina Feldkamp (25.01.)

Im Februar:

Julian Hufer (01.02.)  
Adrian Heinz (08.02.)  
Ursula Heinz (10.02.)  
Antje Abenhardt (11.02.)  
Stefanie Löhner (13.02.)  
Carla Gläßer (18.02.)  
Marina Kranz (24.02.)  
Astrid Schenk (25.02.)  
Patricia Nowak (28.02.)  
Sonja Tillmann (29.02.)

Im März:

Priska Hehn-Honeiker (06.03.)  
Josie-Marie Habura (07.03.)  
Heike Worm (16.03.)  
Sarah Joanna Reetz (17.03.)  
Nathalie Siemkes (21.03.)  
Vera Monien (22.03.)  
Diana Bartussek (24.03.)  
Melanie Katzinski (29.03.)  
Freya Schreckling (31.03.)

## NEUE RUHRPOTT-REITER:

Isabel Päuser (Duisburg)  
Zoe Alt (Tönisforst)  
Stefanie Drave (Oberhausen)

**HERZLICH WILLKOMMEN!**



## An diesem Magazin haben mitgewirkt:

Melanie Behling, Celine und Emily B., Arissa Held, Antje Hentschel, Melanie Katzinski, Sabine Möller, Britta Nehrenheim, Andrea Pfeiffer, Corinna Schlusen, Dirk Schmitz, Edgar Siemkes, Nathalie Siemkes, Nicole Stanke

**VIELEN DANK!**

## IMPRESSUM

### RUHRPOTT-REITER-MAGAZIN

Vereinsmagazin FRV Ruhrpott-Reiter e.V.  
21. Jahrgang 2011

REDAKTION: Vera Monien

EMAIL: [itm@ruhrpott-reiter.de](mailto:itm@ruhrpott-reiter.de)

VERSAND: Katja Gebler

HERAUSGEBER: Freizeitreiter-Verein Ruhrpott-Reiter e.V.  
Eichenstr. 211, 47443 Moers

ERSCHEINUNGSWEISE: ¼-jährlich

KOSTEN: für Mitglieder kostenfrei,  
Jahresabo für Nichtmitglieder 9,20 EUR

ANZEIGEN: private und geschäftliche Anzeigen von Mitgliedern  
sind kostenfrei; gewerbliche Anzeigen auf Anfrage

AUFLAGE: 180 Exemplare

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS: 14.03.2011

INTERNET: <http://www.ruhrpott-reiter.de>

1990 – 2011



# RUHRPOTT-REITER

Freizeitreiter-Verein e.V.



Mitglied im Stadtverband der Reit- und Fahrvereine Duisburg e. V. und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V.

---

## EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Liebes Mitglied,

hiermit laden wir Sie fristgerecht zur Jahreshauptversammlung

**am 22.01.2011**

**um 19.00 Uhr**

**in der Gaststätte Liesen,**

**Hufstraße 65a, 47166 Duisburg (Althamborn)**

ein.

### Tagesordnungspunkte

- |       |  |
|-------|--|
| TOP 1 | Begrüßung  |
| TOP 2 | Verlesen des Protokolls vom 23.01.2010                   |
| TOP 3 | Bericht der Kassenwartin/der Kassenprüfer                |
| TOP 4 | Bericht des Beauftragten für Freizeitreiten/Breitensport |
| TOP 5 | Mitgliedsbeiträge 2011/Magazinpreis                      |
| TOP 6 | Entlastung des alten Vorstandes                          |
| TOP 7 | Neuwahlen  |
| TOP 8 | Verschiedenes  |

Unter TOP 8 sind Anträge bis zum 07.01.11 bei der Geschäftsführerin Britta Nehrenheim, Prosperstr. 3a, 47167 Duisburg, Email [info@ruhrpott-reiter.de](mailto:info@ruhrpott-reiter.de) , zu stellen.

Wir bitten um rege Teilnahme, damit wichtige Entscheidungen nicht einem kleinen Kreis von Mitgliedern überlassen werden.

Bei Beschlussfassungen der Mitgliederversammlung entscheidet die Mehrheit der erscheinenden Mitglieder.

Mit freundlichen Grüßen  
FRV Ruhrpott-Reiter e.V.  
gez. Heike Worm

*Heike Worm, 1. Vorsitzende, Uettelsheimer Weg 104, 47198 Duisburg*



**Freitag, 11. Februar 2011**

# > **S**portpferdefütterung <

**Bürgerhaus Neumühl, Otto-Hahn-Straße 49, 47167 Duisburg**  
**Beginn: 18.30 Uhr (Einlass: 18.00 Uhr)**

Wenn aus dem Freizeitpferd ein Sportpferd wird, steigen die Anforderungen an Haltung und Fütterung. Wie ein menschlicher Sportler braucht ein Pferd eine besondere Haltung und besonderes Futter, um Leistung auf hohem Niveau bringen zu können. Das Herz-Kreislauf System muss gestärkt werden, Muskeln müssen wachsen können und gesund erhalten werden. Ausdauer und Kraft müssen langfristig erarbeitet und erhalten werden. Wie viel Energie, Eiweiß und andere Stoffe braucht das Pferd und was ist in der aktuellen Ration enthalten? Woran erkenne ich Fütterungsfehler?

*Auch die Psyche spielt für Leistung eine wichtige Rolle.*

In diesem Seminar behandeln wir sport- und leistungsgerechte Fütterung sowie Haltung und Umgang - vor, während und nach der Turniersaison! Es wird Hilfestellung zum Antrainieren vor Saisonbeginn gegeben, Gesunderhaltung während der Leistungsphasen sowie Nachsorge zum Ende der Saison bis zum Abtrainieren. Wir sprechen über die Auswirkungen der Turnierbelastung und wie man das Pferd im Turnier unterstützen kann. Außerdem behandeln wir Problemstellungen, was z.B. zu tun ist, wenn ein voll im Training stehendes Pferd plötzlich verletzungsbedingt stehen muss. All dies ist Teil des ca. 3-stündigen Seminars „**Sportpferdefütterung**“.

Veranstalter: FRV Ruhrpott-Reiter e.V. [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de)  
 Email: [info@ruhrpott-reiter.de](mailto:info@ruhrpott-reiter.de), Handy 0177 8087063

Kosten: Mitglieder FRV RR e.V. 16 €, Nichtmitglieder 21 € inkl. Imbiss, Getränke  
 (bei Anmeldungen bis zum 28.01.2011, danach zzgl. 3 €)

Die Teilnahme ist auf 25 Personen begrenzt !!!



Eine Anmeldung kann per Email, telefonisch, über SMS, schriftlich oder mündlich unter Angabe des Namens und einer Rückrufnummer erfolgen. Zur Anmeldung überweisen Sie bitte die jeweilige Anmeldegebühr auf unser Konto bei der Sparkasse Duisburg, BLZ 350 500 00, Kto. 233 000 405, unter Angabe des Namens und des Veranstaltungsdatums.

Conny Röhm lehrte an der University of Applied Science VanHall Larenstein im Bereich Equine Nutrition und Equine Business and Economics. Sie studierte Pferdewissenschaften und Betriebsführung in den Niederlanden und England und graduierte zum MSc Equine Science an der renommierten University of Essex. Als unabhängige Futterberaterin für Sport und Freizeitpferde, Dozentin im Bereich Pferdeernährung und Gesundheit sowie Unternehmensberaterin für Futtermittelhersteller und Pferdebetriebe reist sie durch gesamt Deutschland, Niederlande und Belgien. Zudem schreibt sie als freie Autorin für Pferdezeitschriften und Fachmagazine. [www.futterberatung-roehm.de](http://www.futterberatung-roehm.de)



**Mittwoch, 02. März 2011**

## > **Dicke Pferde sinnvoll abspecken** <

**Gaststätte Althamborn (Liesen) , Hufstr. 65 a, 47166 Duisburg  
Beginn: 19.30 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr)**

Unsere Pferde sind zu dick. Nicht immer, aber immer öfter. Das liegt einerseits an mangelnder Bewegung, andererseits an nicht angepasstem Futter. Manchmal liegt es aber auch am Stallmanagement und an der schwierigen Situation, wenn Pferde mit unterschiedlichen genetischen Ursprüngen zusammen gehalten werden. Oft stehen sie in einem Offenstall zusammen: ein urtümlicher Norweger neben einem im Distanzsport eingesetzten Araber – und was jetzt?

*Was tut man gegen den Speck ?*

Das Pferd hungern zu lassen ist natürlich keine Option und der JoJo-Effekt macht auch vor einem Pferd nicht halt. Richtiges Training hilft, aber eben nur das Richtige. Eine gesunde und korrekte Ernährung sind das A und O und natürlich muss man die genetischen Unterschiede im Stoffwechsel kennen und entsprechend handeln. Denn ein Vollblüter ist eben kein langbeiniges Shetlandpony.

Gefahren des Übergewichtes, Möglichkeiten zum Abspecken, richtig füttern und trainieren, genetische Unterschiede und ihre Auswirkungen auf das Stallmanagement – das sind Inhalte, die auf dem Vortrag von Futterberaterin Conny Röhm „**Dicke Pferde sinnvoll abspecken**“ behandelt werden.

Veranstalter: FRV Ruhrpott-Reiter e.V. [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de)  
Email: [info@ruhrpott-reiter.de](mailto:info@ruhrpott-reiter.de), Handy 0177 8087063

Kosten: Mitglieder FRV RR e.V. 12 €, Nichtmitglieder 16 €  
(bei Anmeldungen bis zum 16.02.2011, danach zzgl. 3 €)



Die Teilnahme ist auf 20 Personen begrenzt !!!

Eine Anmeldung kann per Email, telefonisch, über SMS, schriftlich oder mündlich unter Angabe des Namens und einer Rückrufnummer erfolgen. Zur Anmeldung überweisen Sie bitte die jeweilige Anmeldegebühr auf unser Konto bei der Sparkasse Duisburg, BLZ 350 500 00, Kto. 233 000 405, unter Angabe des Namens und des Veranstaltungsdatums.

Conny Röhm lehrte an der University of Applied Science VanHall Larenstein im Bereich Equine Nutrition und Equine Business and Economics. Sie studierte Pferdewissenschaften und Betriebsführung in den Niederlanden und England und graduierte zum MSc Equine Science an der renommierten University of Essex. Als unabhängige Futterberaterin für Sport und Freizeitpferde, Dozentin im Bereich Pferdeernährung und Gesundheit sowie Unternehmensberaterin für Futtermittelhersteller und Pferdebetriebe reist sie durch gesamt Deutschland, Niederlande und Belgien. Zudem schreibt sie als freie Autorin für Pferdezeitschriften und Fachmagazine.

[www.futterberatung-roehm.de](http://www.futterberatung-roehm.de)



## Horsemanship II

### am 30.07. und 31.07.2011 in Duisburg-Baerl

Inhalt des Kurses **Horsemanship** ist es, eine harmonische Partnerschaft zwischen Pferd und Pferdebesitzer aufzubauen. Wir lernen durch natürliche Verhaltensweisen des Pferdes eine echte Führungspersönlichkeit zu werden. Dieser Kurs ist die Fortführung des Kurses Horsemanship I. Vorkenntnisse sind erwünscht aber nicht zwingend notwendig, da auch Übungen aus Horsemanship I aufgefrischt werden.

Teilnehmen kann jeder, dessen Pferd geimpft, frei von ansteckenden Krankheiten und haftpflichtversichert ist. Die Teilnahme am Kurs ist auch als Zuschauer, an jeweils einem bzw. an beiden Tagen möglich. Jugendliche unter 18 Jahren benötigen die Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten. Die Kursgebühr beträgt inkl. Getränke und Mittagsimbiss:

#### Mitglieder des FRV Ruhrpott-Reiter e.V. und Installer der Reitanlage Heydorn:

Mit Pferd:	€ 190,00
Zuschauer 1 Tag:	€ 20,00
Zuschauer 2 Tage:	€ 35,00

#### Nichtmitglieder:

Mit Pferd:	€ 210,00
Zuschauer 1 Tag:	€ 25,00
Zuschauer 2 Tage:	€ 45,00

Der Kurs findet in einer Reithalle statt. Für die Unterbringung der Pferde können Paddocks aufgebaut werden (bitte Paddockmaterial und Krafffutter selbst mitbringen, Heu kann auf dem Hof erworben werden). Boxen stehen **nicht** zur Verfügung.

Teilnehmer können nach Absprache kostenlos auf dem Hof zelten (keine Dusche) oder im nahegelegenen Hotel/Restaurant Landhof Eurohof übernachten (T.02841/50179). Die Teilnehmerzahl mit Pferd und als Zuschauer ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Zahlungseinganges bearbeitet.

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von € 100,00 (aktiv) bzw. € 10,00 (Zuschauer) auf das Konto des FRV Ruhrpott-Reiter e.V., Kto-Nr. 233 000 405, BLZ 350 500 00 mit dem **Kennwort: Peter Pfister 2011** zu überweisen. Die Restzahlung ist spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn auf das Vereinskonto zu überweisen. Bei Rücktritt bis 30 Tage vor Kursbeginn wird die Anzahlung erstattet, bei Rücktritt bis 14 Tage vorher werden Rücktrittskosten von 80% der Kursgebühr erhoben, danach ist die gesamte Kursgebühr fällig, wenn keine Ersatzperson gestellt werden kann. Bei Rücktritt oder Teilnehmertausch wird generell eine Bearbeitungsgebühr von 10 € einbehalten.

Der Verein haftet nur für Schäden, für die er versichert ist. Mitglieder sind im Rahmen der Sporthilfe über den Landessportbund versichert, Nichtmitgliedern wird empfohlen eine Zusatzversicherung abzuschließen. Hunde können nicht mitgebracht werden. Eine Wegbeschreibung und Zeiteinteilung wird mit der Anmeldebestätigung ca. 3 Wochen vorher **per Email** verschickt.

Weitere Informationen: Heike Worm, T. 01520/5121705 [hworm@arcor.de](mailto:hworm@arcor.de)

Anmeldeformular unter: [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de)

[www.peterpfister-schade.de](http://www.peterpfister-schade.de)

## Vorbereitungswochenende zum Basispass Pferdekunde (BP)

Seit dem Jahr 2000 gibt es das Abzeichen **Basispass Pferdekunde**. Es nimmt unter den Abzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung eine Sonderstellung ein: Wer ein Abzeichen im Reiten, Fahren, Longieren oder Voltigieren erwerben will, muss vorher die Prüfung zum Basispass Pferdekunde bestehen.

In diesem Abzeichen geht es nicht um Fertigkeiten im Reitsport, sondern ausschließlich um den **Partner Pferd**. Wer die Prüfung bestehen will, muss **Grundkenntnisse über Pferde**, ihre Bedürfnisse, Haltung und Pflege unter Beweis stellen und die grundlegenden **Handgriffe im Umgang mit dem Pferd** fachgerecht demonstrieren können. Daher eignet sich das Abzeichen auch für nichtreitende Pferdefreunde, zum Beispiel Eltern reitender Kinder oder an Nichtreiter, deren Partner(innen) den Reitsport ausüben. Schließlich bietet das Abzeichen auch einen guten Einstieg in den Pferdesport.

Zur Teilnahme ist kein eigenes Pferd erforderlich!

Ort: Josef-Diebels Reithalle, Am Koetherdyck 26, 47661 Issum-Sevelen

Lehrgangsleitung: Danja Moschnitschka (Trainer C/FN, Centered Riding Instructor I)

Datum: 12./13.03.2011 (Vorbereitung), 27.03.2011 (Prüfungstag)

Teilnehmerzahl: mind. 6 TN, max. 10 BP-Prüflinge

Art: 2 Vorbereitungstage von jeweils 8 Zeitstunden in Theorie & Praxis zur Vorbereitung zur Prüfung zum Basispass Pferdekunde

Reiter: ab 14 Jahren.

Kosten: 80,-- € Mitglieder FRV Ruhrpott-Reiter e.V. / RFV Ziethen-Issum 1887 e.V.  
100,-- € Nichtmitglieder  
zzgl. Abzeichen- und Prüfungsgebühr

Anmeldeschluss ist der 14.02.2011.

Sonstiges:

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von 40,-- € (Vorbereitungswochenende) bzw. die Gebühr der Generalprobe in Höhe von 15,-- € auf das Konto des FRV Ruhrpott-Reiter e.V., Kto-Nr. 233 000 405, BLZ 350 500 00, zu überweisen. Die Restzahlung ist spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn auf das Vereinskonto zu überweisen. Bei Rücktritt 30 Tage vor Kursbeginn wird die Anzahlung erstattet, bei Rücktritt bis 2 Wochen vorher werden Rücktrittskosten von 80 % der Kursgebühr erhoben, danach ist die gesamte Kursgebühr fällig, wenn keine Ersatzperson gestellt werden kann. Bei Rücktritt oder Teilnehmertausch wird generell eine Bearbeitungsgebühr von 10 € einbehalten.

Die Vereine haften nur für Schäden, für die sie versichert sind. Mitglieder sind im Rahmen der Sporthilfe über den Landessportbund versichert, Nichtmitgliedern wird empfohlen eine Zusatzversicherung abzuschließen.

Eine Wegbeschreibung und Zeiteinteilung wird mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Abzeichengebühr BP = 8,50 Euro; Prüfungsgebühr = 20 Euro (letzteres gilt nicht für DRP-Anwärter)

Reiterpass-Anwärter (siehe gesonderte Ausschreibung!), die den Basispass Pferdekunde noch nicht besitzen und nicht an dem vorgeschalteten BP-Lehrgang teilnehmen können, haben die Möglichkeit, ihr Wissen am 22.03.11 (18.30 – 20.00 Uhr) im Rahmen einer BP-Generalprobe darzulegen. Hierfür entstehen weitere Kosten in Höhe von 15 €/Teilnehmer sowie weitere Prüfungsgebühren in Höhe von 10 €. Über die Zulassung zur Prüfung ohne Vorbereitungslehrgang entscheidet die Lehrgangsleiterin nach Absolvieren der Generalprobe.

Weitere Informationen:

Britta Nehenheim, [info@ruhrpott-reiter.de](mailto:info@ruhrpott-reiter.de)  
Handy 0177/8087063, Internet: [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de)



## Vorbereitungswochenende zum Deutschen Reitpass (DRP)

Durch den **Deutschen Reitpass** wird dokumentiert, dass der Inhaber ein geeignetes Pferd in einer Gruppe **im Gelände und im Straßenverkehr** sicher reiten kann und über die dafür nötigen **theoretischen Kenntnisse** verfügt. Die im **Deutschen Reitpass** vermittelten Inhalte dienen dabei folgenden Zielen: dem **Umweltschutz** (richtiges Verhalten von Reitern im Feld und Wald und angepasster Umgang mit Natur und Umwelt), dem **Tierschutz** (gegenüber den Pferden und anderen Tieren in der Natur), der **Unfallsicherheit** (kennen und vermeiden möglicher Gefahrensituationen) und dem **Verständnis** und der gegenseitigen **Rücksichtnahme** (gegenüber den Interessen Anderer an der Natur, zum Beispiel gegenüber anderen Erholungssuchenden, Landwirten, Förstern und Jägern).

Teilnahme nur mit eigenem Pferd!

- Ort:** Josef-Diebels Reithalle, Am Koetherdyck 26, 47661 Issum-Sevelen
- Lehrgangleitung:** Danja Moschnitschka (Trainer C/FN, Centered Riding Instructor I)
- Datum:** 19./20.03.2011 (Vorbereitung), 27.03.2011 (Prüfungstag)
- Teilnehmerzahl:** mind. 6 TN, max. 10 TN
- Art:** reitweisenübergreifende Vorbereitung in Theorie und Praxis gemäß FN-Lehrbuch
- Pferde:** 5-jährige und ältere, haftpflichtversichert und frei von ansteckenden Krankheiten. Ein Pferdepass ist bei der Prüfung mitzuführen und bei Verlangen der Richter vorzuzeigen. Die Pferde müssen den Anforderungen der Prüfung entsprechen.
- Reiter:** ab 14 Jahren. Die Reiter müssen den Anforderungen der Prüfung entsprechen, d.h. ein angemessenes reiterliches Können wird vorausgesetzt. Basispass Pferdekunde und eine gültige Reitplakette ist Pflicht!
- Kosten:** 160,-- € Mitglieder FRV Ruhrpott-Reiter e.V. / RFV Ziethen-Issum 1887 e.V.  
200,-- € Nichtmitglieder inkl. Abzeichen und Prüfungsgebühr

Anmeldeschluss ist der 14.02.2011.

Sonstiges:

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von 60,-- € auf das Konto des FRV Ruhrpott-Reiter e.V., Kto-Nr. 233 000 405, BLZ 350 500 00, zu überweisen. Die Restzahlung ist spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn auf das Vereinskonto zu überweisen. Bei Rücktritt 30 Tage vor Kursbeginn wird die Anzahlung erstattet, bei Rücktritt bis 2 Wochen vorher werden Rücktrittskosten von 80 % der Kursgebühr erhoben, danach ist die gesamte Kursgebühr fällig, wenn keine Ersatzperson gestellt werden kann. Bei Rücktritt oder Teilnehmertausch wird generell eine Bearbeitungsgebühr von 10 € einbehalten.

Die Vereine haften nur für Schäden, für die sie versichert sind. Mitglieder sind im Rahmen der Sporthilfe über den Landessportbund versichert, Nichtmitgliedern wird empfohlen eine Zusatzversicherung abzuschließen.

Eine Wegbeschreibung und Zeiteinteilung wird mit der Anmeldebestätigung verschickt. Die Pferde werden an allen Tagen benötigt!

In Verbindung mit dem DRP ist die Abzeichenabnahme und –vorbereitung zum Basispass Pferdekunde möglich.

Der Basispass Pferdekunde ist Voraussetzung für das DRA IV (sofern noch kein anderes Abzeichen wie z.B. Deutsches Reitabzeichen vorliegt). DRP-Anwärter, die den Basispass Pferdekunde noch nicht besitzen und nicht an dem vorgeschalteten BP-Lehrgang teilnehmen können, haben die Möglichkeit, ihr Wissen am 22.03.11 (18.30 – 20.00 Uhr) im Rahmen einer BP-Generalprobe darzulegen. Hierfür entstehen weitere Kosten in Höhe von 15 €/Teilnehmer sowie weitere Prüfungsgebühren in Höhe von 10 €. Eine Anmeldung zum BP-Lehrgang und/oder zur Generalprobe erfolgt über das separate BP-Anmeldeformular.

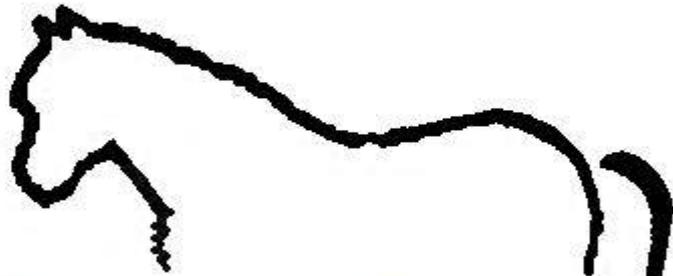
Für die Unterbringung der Pferde können tagsüber Paddocks neben der Halle aufgebaut werden (bitte Material mitbringen!).

Weitere Informationen:

Britta Nehenheim, [info@ruhrpott-reiter.de](mailto:info@ruhrpott-reiter.de)  
Handy 0177/8087063, Internet: [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de)



# Reitshop



# Handwechsel

Otto-Hahn-Str.7  
47167 Duisburg

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8-20 Uhr  
Sa: 8-16 Uhr

0203/ 3929328  
0176/ 24266 869

[www.reitshop-handwechsel.de](http://www.reitshop-handwechsel.de)  
[reitshop-handwechsel@alice-dsl.net](mailto:reitshop-handwechsel@alice-dsl.net)

### **Wir führen:**

Reitsportartikel unter anderem von den Firmen  
HKM, Waldhausen, Pfiff

Pferdefutter von namhaften Herstellern

Josera Hunde-, Katzen- und Pferdefutter

Pferdedeckenreinigung  
( z.B. Winterdecken Reinigung 12,90 Euro, Imprägnierung 2,50 Euro)

Bestickungs-Service

Second-Hand Reitsportartikel

## EQUITANA 2011 - GEWINNSPIEL



12. – 20. März 2011 – Messegelände Essen

[www.equitana.com](http://www.equitana.com)



Wir gewinnen beim Equitana-Gewinnspiel

zum Tag der Offenen Stalltüre

50 Freikarten für die Equitana 2011 !!!

Unser Verein hat beim Equitana-Gewinnspiel zum Tag der Offenen Stalltüre den Sonderpreis für den Reitverein mit den meisten Gewinnspiel-Teilnehmern gewonnen und freut sich über 50 Tagesfreikarten für die Weltmesse des Pferdesports in 2011.

Sobald dem Verein die Freikarten vorliegen, können nachfolgend aufgeführte Personen, die sich am Gewinnspiel beteiligt haben, eine Abholung vereinbaren:

Antje Abenhardt, Alexandra Albedyhl, Claudia Aretz, Diana Bartussek, Melanine Behling, Michael Behling, Melina Fussy, Arissa Held, Antje Hentschel, Annegret Kesselring, Sandra Loffeld, Sabine Möller, Vera Monien, Meike Müller, Britta Nehrenheim, Robin Nehrenheim, Joanna Reetz, Astrid Rühl, Nicole Stanke, Andrea Stölben, Anita Stolzenburg, Manuela Tijssens

Über die Vergabe der restlichen Karten entscheidet der Vorstand.

*RRPress*

## PEERSCHIED RUN 29.08.2010 – 50 KM

Ein Bericht von Nicole Stanke

Am Samstag, den 28.08.2010, gab es wieder eine Menge zu tun, denn.... es ging wieder auf zum nächsten Distanzritt nach Petershagen.

Samstag klingelte der Wecker bereits um kurz nach 8 Uhr. Schnell waren die Taschen gepackt und die ganzen Sachen aus dem Keller im Auto verstaut. Puhhh... das war aber knapp vom Platz. So ein Bus hat schon seine Vorteile, im Gegensatz zum Kombi! Wir frühstückten noch gemütlich, bevor ich mich dann gegen 10.45 Uhr auf den Weg zum Stall machte.

J. war bereits da und hat Wirbel schon von der Weide geholt, seine Beine kontrolliert und kurz übergeputzt. Noch schnell die nötigen Sachen zu essen gekauft und dann ging es auch um ca. 13 Uhr schon los.

Den Anhänger merkte man hinter dem Mercedes gar nicht. Der Weg war sehr einfach, mussten wir doch nur die A2 entlang und ein kleines Stückchen über die Landstraße. Die Autobahn war schön frei und mit Tempomat ging es dann gemütlich des Weges. Nach ca. 2 ½ - 3 Std. waren wir dann am Ziel angekommen.

Am Platz angekommen, war unser Team bereits vollständig!

C. mit ihrer Stute Annie und dem Sulky

N. mit ihrer Stute Pamina unterm Sattel

S. mit ihrer Stute Biba ebenfalls unterm Sattel

Und natürlich Wirbel als einziger Wallach und ich.

S. kam nur wenige Minuten vor uns an und hatte bereits den Paddock aufgebaut und das Pferd versorgt. So half sie uns noch schnell den Anhänger zu reinigen, damit J. und ich dort unser Nachtlager aufschlagen konnten. Anschließend machten wir uns auf den Weg zur Meldestelle und entschlossen uns dort auch ein wenig zu verweilen, um einen Kaffee zu trinken und etwas zu essen.

Später setzten wir uns dann noch kurz zu den anderen, bevor wir dann ab 18 Uhr mit den Pferden zur Voruntersuchung konnten. Alle Pferde waren fit und durften am folgenden Tag starten.

Abends spielte noch eine Band im "Vereinshaus" J., S. mit Mann und ich entschlossen uns diese am Abend anzuschauen. Die Band sorgte mächtig für Stimmung und um ca. 22 Uhr fielen wir dann hundemüde in unsere Schlafgemächer.

Der Sonntag startete bereits um 5.30 Uhr. Die Pferde wurden gefüttert, und wir machten uns auf zum Frühstück. Es gab für mich eine große Portion Rührei. Das bekam ich an diesem Morgen noch recht leicht runter und dazu schmeckte es noch sehr gut.



Um 7 Uhr wurde es dann aber doch Zeit, die Pferde fertig zu machen und zu satteln. Um 8 Uhr starteten zuerst S. und ich mit unseren beiden Pferden. C. und N. starteten um 8.30 Uhr als 2er Gruppe. So konnten wir unser gleichmäßiges Tempo von ca. 17 km/h laufen.

Gestartet wurde in 4er Gruppen. Unsere beiden Mitstarter legten direkt zu Anfang ein Tempo von locker 20 km/h vor. Wir haben uns bereits vorgenommen unser Tempo nicht über 17-18 km/h werden zu lassen und dies auch so gleichmäßig wie möglich durchzuhalten. So entfernten sich die beiden mit jedem Kilometer etwas mehr bis sie letztendlich außer Sichtweite waren. Wir schafften es von Anfang an unsere Pferde von den anderen beiden fern zu halten. Wirbel orientierte sich zwar anfangs doch sehr stark an den 2 Vorreitern, ließ sich aber dann kooperativ zurück nehmen



und in unserem Tempo halten, wenn auch mit der ein oder anderen Ermahnung.

Die Strecke war sehr schön, viel Wiesen- und Feldwege, leider aber auch viele asphaltierte Wege mit Grünstreifen, der jedoch war teils durch die starken Regenfälle der vergangenen Tage etwas rutschig. Um nichts zu riskieren ließ ich Wirbel in solchen Fällen doch lieber auf den harten Wegen laufen.



Die Markierung bestand in der ersten Runde aus rot/weißem Flatterband und wurde in den Sträuchern, Bäumen oder Wegrändern befestigt. Die zweite Runde war dann mit gelbem Flatterband markiert.

Bis auf wenige Ausnahmen ließ die Markierung keine Möglichkeit sich zu verreiten. Ab und zu waren jedoch auch Pfeile auf dem Boden. Leider nicht nur auf Asphalt, sondern auch auf der Wiese. Durch den feuchten Boden war die weiße Farbe auf grünem Untergrund dann jedoch schwer zu erkennen.

An einer Stelle, wo wir eine Spitzkurve nach rechts reiten mussten, fing Wirbel auf einmal an rumzuspacken! Es sah nicht aus, als wenn er vor etwas Angst hätte oder sich erschreckt hätte. Eher als wüsste er bereits, wo es lang ging und wollte abkürzen. Rechts und links neben dem Weg waren jedoch Gräben, zum Teil sehr tief und steil und auf der rechten Seite ziemlich zugewuchert. So konnte man nicht erkennen, wo der Graben anfing und wo er aufhörte. So schnell wie das Theater anfing, so schnell war es auch wieder vorbei und wir konnten unseren Weg fortsetzen.

Nach einigen Kilometern merkte ich in der Rückenmuskulatur immer stärker werdende Schmerzen. Wie eine Überanstrengung der Muskulatur. Aber in der Regel ist das nur bei den ersten Ritten und nach wenigen Minuten wieder weg und kommt auch nicht wieder. Dem war diesmal nicht so! Der Schmerz in der Rückenmuskulatur blieb bis zum Schluss und wurde immer doller.

Ca. 7 km vor Ende der ersten Runde trafen wir auf unsere Trosser. Die Pferde bekamen etwas zu trinken angeboten. Wirbel lief soweit schön gleichmäßig und ohne zu drängen am lockeren Zügel. Also entschloss ich mich das 2. Zügelpaar am Pelham abzumachen und in das Trossauto zu legen. Zuerst wollte ich das Gebiss ganz rausnehmen und ihn nur mit Halfter weiter reiten, aber das war mir dann doch etwas zu unsicher. Wir hielten uns nicht lange auf und setzten unseren Weg fort.



Nach ca. 26 km endete die erste Runde, und wir konnten in die Pause. Vorab wurden die Pferde noch untersucht, und wir mussten vortrabten. Die Pulswerte waren anfangs etwas zu hoch, erholten sich jedoch innerhalb weniger Minuten. Die Pause konnte beginnen. Ein Blick auf die GPS Uhr verriet, dass wir ein schönes, gleichmäßiges Tempo und einen Durchschnitt von 16 - 16,5 km/h in der ersten Runde erreicht hatten.

Da für den kompletten Tag bereits weitere Regenfälle angesagt wurden, haben wir uns im Vorfeld bereits mit unseren Regenmänteln ausgestattet. Zum Glück blieb es jedoch trocken und der Himmel ließ auch in Kürze keine weiteren Regenfälle erwarten. Die Pferde wurden versorgt. Die Pause war schnell vorbei, und wir mussten bereits auf in die 2. Runde. Die 2. Runde hatte zwar etwas weniger asphaltierte Wege, dafür aber umso mehr tiefen und rutschigen Wiesenboden. Hier hieß es also aufpassen, damit die Pferde nicht ausrutschen. Da es aber überwiegend flaches Gelände war, ging es noch ganz gut. Unser Tempo wurde zum Teil etwas langsamer und lag zeitweise bei 15-16 km/h. Die Pferde liefen flüssig durch und zeigten keine Ermüdungserscheinungen oder Ähnliches.



Nach ca. 20 km auf der 2. Runde kam eine unangekündigte Pulskontrolle. Zuvor war jedoch eine kleine Schießanlage, wo natürlich in dem Moment auch noch geschossen wurde. Die Pferde scheuten, wichen zurück

und kamen dem Graben gefährlich nahe. Ich stieg ab und führte Wirbelwind bis um die Ecke. Zwei Meter weiter kam die Pulskontrolle, so versteckt, dass wir fast vorbei ritten.

Wir stiegen ab und die Werte wurden gemessen. Der erste Wert war schon auf Anhieb recht hoch. Er war noch so aufgeregert wegen den Schüssen. Ich ließ ihn trinken und hab selber gemessen. Puls war ok und das schon nach gerade mal einer Minute. Dann ein weiterer Schuss und.... BUM BUM BUM... Hmmm trotzdem ließ ich direkt noch mal messen. Mit Puls von 68 durften wir dann auch weiter.



Die letzten 5 km fielen mir sehr schwer. Meine Rückenmuskulatur tat sehr weh und verkrampfte. Ich nutzte teilweise die Kurven um kurz ein paar Meter Schritt zu gehen. Wirbel fand das nicht gut und gab das Tempo wieder an. Er trabte einfach an und zeigte mir somit den Vogel. Na recht hat er. Meine Kollegin ermutigte mich auch die letzten Kilometer durchzuhalten und dann lieber ein paar Meter früher vor dem Ziel im Schritt zu gehen. Okay, ich riss mich zusammen und es ging weiter!

Endlich kamen wir auf die Straße, von wo aus man aus der Ferne schon die Pferdehänger sehen konnte. Wir parierten durch in den Schritt. Etwa 300 Meter vor dem Ziel standen unsere Trosser noch mal. Ich nahm Wirbel wieder das Gebiss raus und ließ ihn noch schnell was trinken. Ins Ziel ritt ich dann ohne Gebiss nur am Halfter.

Wir überquerten die Ziellinie und .....geschafft!! Es waren diesmal nur 50 km. Trotzdem war ich froh, dass wir nun durch waren. Den Pferden wurden sofort der Puls gemessen. Wirbel hatte noch einen Puls von etwa 78. Ich ließ ihn noch mal trinken und fühlte selber noch mal. Puls war auch hier nach ca. einer Min. im Sec.-Takt. Ich ließ nachmessen, und wir waren durch. Auch meine Kollegin ließ ihre Stute nachmessen und war ebenfalls sofort durch.

Wir gingen zu unseren Paddocks, versorgten die Pferde und verstaute die Ausrüstung. Nun merkte ich, dass ich unter meiner angeblich atmungsaktiven Jacke pitschnass war! So richtig nass. Schrecklich! Schnell gewaschen und umgezogen... .. schon besser.



Unsere anderen beiden Reiter sind auch gerade im Ziel angekommen und versorgten gerade ihre Pferde. In der Zeit gingen wir noch mal zum Vereinshaus und holten uns einen Kaffee und was zu Essen. Nun war es bereits Zeit für die Nachuntersuchung. Danach sind wir zurück, haben alles zusammen gepackt und in den Autos und Hängern verstaut und konnten uns so noch ein bisschen unters Zelt setzen und quatschen.



Es war erst knapp 16 Uhr, und die Siegerehrung sollte um 18 Uhr beginnen! Um 17 Uhr fing es auf einmal an zu regnen. Kurz vor 18 Uhr machten wir uns auf den Weg zur Siegerehrung! Als es endlich los ging, wurden alle Reiter und Fahrer der einzelnen Streckenlängen nach vorne gerufen, bekamen die Checkkarte, Stallplakette, Ergebnisliste und jeder bekam eine Medaille und einen Eimer mit Kraftfutter zur Probe.

S. und ich waren 10 Minuten langsamer als unsere anderen beiden Reiter/Fahrer und belegten zusammen den 8. Platz. Zufrieden und glücklich machten wir uns auf, die Paddocks abzubauen und die Pferde zu verladen.

Die Ausfahrt zur Straße war leider schon etwas matschig gefahren und natürlich blieb ich mit meinem Wagen dort stecken! Zum Glück haben alle aus unserem Team oben auf der Straße gewartet und konnten so helfen, den Hänger mit Wagen aus dem Matsch zu schieben. Es klappte, und wir konnten gegen ca. 19.30 Uhr den Heimweg antreten.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung mit guter Organisation und Zeitplanung. Die Strecke war sehr angenehm zu reiten. Im nächsten Jahr werden wir bestimmt wieder mit dabei sein....

*Nicole Stanke*

## 2. GLANDORFER WINDMÜHLENDISTANZ 2010

Ein Bericht von Britta Nehrenheim



Im südlichsten Zipfel des Osnabrücker Landes, zwischen Münster und Osnabrück, liegt das Dorf Glandorf. Hier hatte sich das Distanzteam Frese das schöne Datum des 10.10.2010 ausgesucht, um zum 2. Glandorfer Windmühlenritt, der auch als Fahrt ausgeschrieben war, über 36 km (Einführungsrütt/-fahrt) und 54 km (Kurzer Distanzritt) einzuladen.

Die beiden Ritte starteten vom Hof der Familie Frese aus in Richtung Milte/Warendorf und umfassten einen Teil der Warendorfer Reitroute – hier erwartete die TeilnehmerInnen zum Teil breite, einfach zu bereitende Sandwege. Ein anderer Teil der Strecke führte entlang der Ems und der Hessel auf einladenden, langen Graswegen.

Für die Unterbringung der Pferde stand eine große Paddockwiese zur Verfügung, die trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit noch saftiges Gras führte. Auf vorherige Anfrage konnten zudem Boxen vermittelt werden. Auch für das leibliche Wohl der TeilnehmerInnen war bestens gesorgt.

### *Unser Tag...*

... begann am 10.10.2010 bereits um 3.15 Uhr, da wir diesmal nicht wie üblich einen Tag vorher anreisen, sondern in der Nacht. Nach einer 2,5-stündigen Fahrt kamen wir um 6.30 Uhr am Veranstaltungsort an, der gerade eben aus seinem Schlaf erwachte.

Nach der Voruntersuchung bewegte sich der Uhrzeiger schnell in Richtung Startzeit und um 8.50 Uhr hieß es dann für mich und meinen Arabischen Vollblüter Kemal Efendi „Start frei“ – vor uns lagen 54 km.

In Begleitung von Meyke Kalms und ihrer Trakehner x Araber-Stute Sonrisa del Sol, die bereits über internationale Erfahrungen verfügten, legten wir direkt ein etwas flotteres Tempo vor, so dass wir teilweise noch vor unseren Trosserinnen Steffi und Melanie an die Trosspunkte gelangten.

Bis zur 30-minütigen Pause ärgerte sich mein Araber alle Nase entlang über alle möglichen Dinge – z.B. dass es anfangs nicht noch schneller ging oder dass da Spaziergänger auf der Strecke liefen und und und... Leider bin ich dabei immer die Leidtragende, da sich das Ärgern in Bocksprünge in sämtliche Richtungen äußert, so dass ich anfangs auch hinter Sonrisa blieb, um sie nicht durch ein eventuelles Auskeilen nach hinten zu gefährden – gar nicht so einfach, wenn Pferd erst mal nicht weiß, wohin mit seiner Kraft und noch einiges an Kilometern vor einem liegt – nach der Pause entspannte sich mein Pferd jedoch und es folgte der stressfreiere Teil des Rittes, obwohl wir den zweiten Teil der Strecke noch einmal flotter absolvierten als den ersten. Reiten kann ja so schön sein... ☺

Das Wetter meinte es gut mit uns und mit fortschreitender Tageszeit wurde die Sonne wärmer – ein

ideales Wetter für einen zügigen Ritt, bei dem unsere Trosser unterwegs immer wieder für Abkühlung sorgten.

Nach einer Reizeit von 2 Stunden und 47 Minuten (T 3,09) ritten Meyke Kalms und ich Hand in Hand ins Ziel – na ja... sagte ich auf der Strecke nicht, wir sind viel zu schnell? ;-)

Waren wir aber nicht! Denn unsere Pferde kamen beide durch die Nachuntersuchung und sahen auch nach den 54 km gut aus. Ehrlich gesagt hatte ich auch den Eindruck, dass es meinem Kemal doch ziemlich gut gefallen hat – besonders der Teil der Strecke, der über die Rennbahn des DOKR verlief... ich glaube ja, mein Pferd weiß, dass sein Papa ein berühmtes Rennpferd in Russland und in Deutschland war ☺ - das liegt im Blut!

Der schönste Teil des Distanzreitens ist für mich die bestandene Nachuntersuchung – dennoch freute ich mich natürlich sehr, als Meyke und ich von 36 Startern gemeinsam Platz 1 belegten.

Fazit:

Was soll ich sagen?

**Klasse Pferd ☺ und... anstrengend !!!**

Wir kommen wieder! Ob wir wieder so schnell sein werden, weiß ich nicht – dazu gehört für mich eine gehörige Portion Mut, und mein Ehrgeiz hält sich in Grenzen. Es ist auch schön, die Strecke einfach alleine mit seinem Pferd durchzutrablen, aber es war auch schön, sie fast durchzugaloppieren und zu gewinnen. Am schönsten ist es jedoch, ein gesundes Pferd zu behalten... vielleicht versteht Ihr das mit der Portion Mut ein wenig....



*In diesem Sinne grüßt Euch  
Britta mit ihrem Kemal Efendi*

Ergebnislisten und weitere Informationen über das Distanzreiten findet Ihr im Internet unter [www.vdd-aktuell.de](http://www.vdd-aktuell.de) .

## DIE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM GANGREITEN IM FS REITZENTRUM REKEN VOM 02.-05.09.2010

Ein Bericht von Andrea Pfeiffer



Gemeinsam mit meinen Mitstreiterinnen, Simone (mit Isi-Stute „Rós“) und Margot (mit Arravani-Stute „Pina“) haben wir ein aufregendes und erfolgreiches Wochenende hinter uns gebracht.

Ich war mit meiner 4 Jährigen Tennessee Walking Horse Tölt-Kreuzung am Start, ihr 2.Gangpferde-Turnier in ihrem (und meinem!) Leben. Princess hat einen 75% Tennessee Walking Horse-Anteil und noch 25% Töltender Traber-Anteil (3/4 TWH, 1/4 TT). Oder anders: Ihre Mutter war eine TWHxTT und ihr Vater ein reiner TWH... Die ganzen Abkürzungen dieser Szene habe ich erst lernen müssen ☺.

Ich finde Tölt-Kreuzungen (TK) machen die Gangpferdeszene auch ein Stück interessanter. Und, sie müssen nicht schlechter sein als die reinrassigen Vertreter, wie man auf der Meisterschaft auch sehen konnte ☺. Der Vorsitzende der IGV (intern. Gangpferdevereinigung) reitet z.B. auch eine Töltkreuzung. Gezogen aus einer Fripa (Friese x Paso) x PP (PasoPeruano). Name des Wallachs ist „Bravo“. Er war natürlich auch am Start. Es war sehr interessant all diejenigen zu sehen, die man sonst nur vom Hörensagen her kannte ☺.

Wie kam ich dazu, an einer Deutschen Meisterschaft teilzunehmen...? Naja, also 1. war das Gangpferdeturnier in meiner Nähe (die sind eher spärlich gesät) und 2. wollte ich schon immer die Gangpferdeszene näher kennen lernen. Leider war es mir immer vergönnt als Turnier-Trottel tätig zu werden. Somit entschied ich, selbst zu starten... und den nötigen Nachdruck bekam ich von Simone, die mich stets gut beraten hatte ☺☺.

Es wurden mehr als 50 Prüfungen möglich gemacht, da war für jeden etwas dabei! Es wird unterschieden zwischen Sportwertung u. Freizeitwertung, Großpferde u. Kleinpferde... Zunächst habe ich meine Stute und mich bei der IGV online (sehr bedienungsfreundlich) registriert und dann konnte ich ganz bequem online nennen (wie es auch bei der FN möglich ist).



...nach der Ehrung am Sonntag

Foto:A.Knüpfer TK „Bravo“

Bewusst habe ich meine Stute nur in zwei Prüfungen genannt und bewusst in Prüfungen, in denen sie alleine laufen musste, da ich bis zum Nennschluss noch nicht wusste, wie sie sich auf der Töltbahn mit mehreren und überholenden Pferden benehmen würde. Meine gewählten Prüfungen waren **Rittigkeit/Dressur leicht** und den **Trail leicht**, da ich darin auch ihre Stärken sehe.

Am Donnerstag, gegen 14:30 Uhr war ich auf dem Gelände angekommen und traf dort, wie verabredet, Simone aus Meinerzhagen. Unser "Mädelscamp" war vollständig als Margot kam, die 3. im Bunde, die aus Düsseldorf anreiste...



Nun wurde mein neues Paddock-System eingeweiht ☺. Ich hatte das System bei dem Züchter meiner Stute entdeckt und war direkt angetan. **Roflex**, ein **Paddock-System** mit integriertem Strom. Herrlich, wie **SCHNELL** und unkompliziert es aufzubauen und mal eben zu ändern ist. Kein Gewurschtel mehr mit hängenden Litzen und doch noch einen Meter anknoten.... ich kann das System sehr empfehlen, wenn man viel unterwegs ist! Eine tolle Sache!

Unser Mädelscamp war aufgebaut, die Pferde standen zufrieden in ihren Paddocks und wir kochten uns einen Kaffee und aßen den mitgebrachten Erdbeerkuchen unter einem noch recht bewölkten Himmel.

Dann gingen wir zur **Meldestelle**. Dort bekamen wir das Programmheft und den Trailparcours-Plan. Ein Bändchen für den bezahlten Paddockplatz (musste a.d.Litze verplombt werden), einen Gutschein für den Sektempfang am Freitag, ein Handbändchen für Buffet & Party am Samstagabend, sowie eine goldene Teilnehmerschleife der Deutschen Meisterschaft. Als ich diese Schleife in der Hand hielt dachte ich noch, eine nette Geste, wenn man schon keine Schleife mit nach Hause bringen wird, hat man wenigstens diese Teilnehmerschleife als Andenken ☺.

Dann sattelten wir unsere Pferde und ritten etwas in dem Abreitezelt. Die Reithalle, das sogenannte Rekener Dach, welches nach drei Seiten offen ist, zeigte ich meiner Kleinen auch, sowie die Töltbahn. Meine Kleine bestaute die fremde Anlage, blieb aber angenehm entspannt. Der Trailplatz war gesperrt. Nach kurzer Vorstellung der Anlage sind wir ins Gelände gegangen und sind gemütlich ausgeritten.

Wir drei Mädels hatten die Prüfung Trail genannt. Simone hatte mit ihrer Isi-Stute den Trail-mittel, Margot mit ihrer Arravani-Stute den Trail-schwer (sie ist bereits Deutscher Meister in dieser Prüfung und musste ihren Titel verteidigen) und ich den **Trail-leicht**. Der Trail war eine der ersten Prüfungen am **Freitagmorgen** und wir machten unsere Pferde fertig. Meine Stute wurde noch Tennessee-Like von Simone eingeflochten ☺.

Der Rekener Geschicklichkeits-Parcours, auch Spielpark genannt, ist sehr schön angelegt, die Hindernisse von guter Qualität! Der Trail war absolut machbar und hatte den Begriff "leicht" zu Recht.

1) Auf der linken Seite der Kegel das Pferd im flüssigen Schritt führen, nach rechts wenden und im Trab oder Tölt zurück kommen (kein Gangsalat). Korrekter Halt, aufsitzen von der Aufstiegshilfe (pferdefreundliches Aufsteigen, Pferd sollte stillstehen).

- 2) Über einen Stangenfächer (ohne berühren)
- 3) Über eine schöne, bunte Plane (ohne Zögern)
- 4) Durch eine enge Tonnengasse (ohne berühren)
- 5) Flattertor
- 6) Über eine Verladebrücke
- 7) In einer Stangengasse eine Pferdelänge rückwärtsrichten
- 8) Labyrinth durchreiten. Am Ende im engen Viereck eine Volte um eine Pylone
- 9) auf der ersten Erhöhung des Billards, 180°-Wendung und Pferd wieder herunter klettern lassen



Foto: U. Neddens

10) Slalom um Pylonen im Trab oder Tölt - kein Mix.  
Meine Stute wählte den Tölt ☺.

Den Trail mittel oder schwer fand ich da schon spannender ;-)) Margot musste 3x auf der Wippe wippen, über den ganzen Billard reiten, über die Plane tölten, durchs Wasser tölten oder traben, über den Finostrip taktklar tölten und und und....

Uns Mädels hatte der Trail sehr viel Spaß gemacht. Margot war sich unsicher, ob es diesmal wohl gereicht hatte. Auch Simone hatte für sich spekuliert und ich war total entspannt, da ich gar nichts erwartet hatte ☺. Meine Stute ging zwar durch/über alles. Nur „wie gut“ es war, liegt bekanntlich bei den Richtern! Margot verteidigte ihren Deutschen Meister in Trail-schwer erfolgreich! **1. Platz** für Margot, sie wurde wieder Deutscher Meister in dieser Prüfung ☺. Simone kam im Trail-mittel auf den **2.Platz!** Und ich im **Trail leicht**, ebenfalls auf **Platz 2!** Diese Platzierungen erfuhren wir aber erst bei der Ehrung am Sonntag!

Nach meinem Trail folgte beinahe nahtlos meine **Rittigkeit**. Ich sah beim Abreiten einem meiner Vorgänger bei der Aufgabe zu und dachte nur, dass ich wohl besser erst gar nicht in die Halle einreiten sollte. Die war so gut...! Dann sah ich der folgenden Reiterin mit ihrem American Saddlebred (AS) zu und da war ich wieder etwas positiver gestimmt. Das Pferd sah toll aus! Das konnte seine Beinchen schmeißen... – AS sind halt Showmaker ;-)) Dies Pferd wurde leider recht schlecht vorgestellt...

Ich ritt in die Halle und ritt meine Aufgabe, die vorgelesen wurde (nach IGV-PO, **Rittigkeit leicht**). Mir war es wichtig „schön“ zu reiten, es musste nicht perfekt sein, aber für mich „schön“. Als ich aus der Halle ritt, war meine Zufriedenheit sehr groß, da sich meine Stute für ihr Alter sehr nett zeigte. Es war nicht perfekt, z.B. hatte sie sich kurz an der offenen Hallenseite erschreckt, als unten auf dem Trailplatz einer über den Finostrip töltete. Das war ein plötzliches Geballere als wären wir in der Schusslinie gewesen ☺ und Princess fiel kurz aus dem Trab und töltete zwei Schrittchen. Sie fand den Trab sehr schnell wieder. Die doppelte Schlangenlinie, die an der offenen Hallenseite abgefragt wurde, können wir auch besser... aber hey, für mich war's okay ☺. Zufrieden ritt ich aus der Halle und lobte meine Kleine. Den Züchter meiner Stute traf ich, der mir gut zugeredet hatte. Mir war die Platzierung egal (ich hatte schließlich einen der Cracks gesehen, das ließ mich nüchtern bleiben). Dennoch, ich war zufrieden. Im Übrigen, es wurden keine Noten nach der Aufgabe bekannt gegeben! Somit mussten alle noch bis zur Ehrung am Sonntag warten! Princess wurde platziert und kam auf einen stolzen **4.Platz** ☺! Eine brave Maus ☺



Foto: Nach der Rittigkeit, völlig zufrieden.



Irgendwie war ich total entspannt, ich hatte meine zwei Prüfungen hinter mir und konnte nun auch andere Prüfungen ansehen.... (Alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen). Auf dem Foto links sehen wir Margot mit ihrer schwarzen Arravani-Stute und Walter Feldmann mit der American Saddlebred Stute „Raging Rose“ in der Prüfung **Pleasure Gangprüfung**. Beide Pferde sind in der gleichen Taktphase. Ist es nicht interessant, wie unterschiedlich hier die Rassen und das Gangvermögen auseinander gehen?! Die Aufgabe ist, am hingeebenen Zügel die rassetypische Gangart vorzustellen. Margot reitet mit Halsring...

Walter Feldmann siegte in dieser Prüfung! **Margot** kam immerhin auf **Platz 4** ☺! Mehr über Walter Feldmann's Erfolge auf dieser DM auf seiner Seite [www.gaedingargroup.de](http://www.gaedingargroup.de). Er hat dazu eine nette Bilderreihe gemacht.

Unser Fazit: es war eine schöne und erfolgreiche **Deutsche Meisterschaft für uns** ☺! Wir hatten viel Spaß zusammen und mit unseren Pferden...



Margot mit ihrer Arravani-Stute



Ehrenrunde mit Princess , mit Silberschleifchen vom Trail ☺



Simone und ich



Donnerstagabend im Anhänger ☺



Freitagabend: Grillen und Sektempfang. Margot und ich



**Naturtölt für Freizeitreiter: Simone Platz 4!**



Re.Foto: Ehrenrunde, Simone wurde Deutsche Meisterin in der Rittigkeit/Dressur mittel! Die schöne Schleife ist ein bisschen zu erkennen ☺

Foto: A. Knüpfer

li.Foto: Ehrenrunde, hier im Galopp u. mit unfreiwilligen, offenem Haar (hatte die Spange verloren-peinlich)

Foto: U.Neddens



Und **Walter Feldmann** hat es mit „Raging Rose“ (AS) zum **Gangpferd des Jahres 2010** geschafft! Nach 15 Jahren, so heißt es auf seiner HP... Gratulation!! Er hatte aber auch tolle Pferde am Start!....

Im Übrigen, könnt Ihr Euch auch alle Fotos bei [www.gangpferdefotos.de](http://www.gangpferdefotos.de) ansehen!

Foto: Udo Schröder [www.gangpferdefotos.de](http://www.gangpferdefotos.de)

...das war ein super interessantes und sehr lehrreiches WE!! Es waren so unterschiedliche Pferderassen gestartet, aber ich habe keinen einzigen reinen Tennessee Walker gesehen ☺. Und bei einigen Prüfungen fand ich es schon schwierig mit einem „gewöhnlichen“ Tölter gegen einen guten AS zu gewinnen. (Schlecht gerittenen AS konnte man aber auch sehen!!). Die „Normalos“ waren dabei eher im Nachteil – wie ich es fand! Egal, es war ja auch eine Meisterschaft. Nächstes Jahr bin ich/sind wir auch wieder dabei ☺!

Vielleicht holt Ihr auch Euren Tölter mal aus dem Stall und probiert Euch?!

*Es grüßt, Andrea mit Princess ☺*



WIR UNTERWEGS

## GELASSENHEITSPRÜFUNG (GHP)

### BEIM LÄNDLICHEN REIT- UND FAHRVEREIN MÜLHEIM

EIN BERICHT VON BRITTA NEHRENHAIM

Der Ländliche Reit- und Fahrverein Mülheim ([www.lrv-mh.de](http://www.lrv-mh.de)) veranstaltete am Sonntag, den 26.09.2010, auf dem Baumerhof Prüfungen zur GHP I, II und III.

Von unseren Mitgliedern nahmen drei Pferdefrauen an der Veranstaltung teil und konnten 5 x die Note „sehr gut“ und 3 x die Note „gut“ erringen. Mit dieser Vorstellung wurde unser Verein bestens vertreten.

Die GHP ist eine Gemeinschaftsaktion von der Pferdezeitschrift Cavallo und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. In ihrer Geschichte gab es zunächst im Jahre 2002 die geführte GHP I. In 2006 wurde die GHP zunächst um die gerittene GHP (GHP III) und die zweite Stufe der geführten GHP (GHP II) erweitert.

In der GHP steht nicht der sportliche Aspekt im Vordergrund, sondern der Charakter, die Erziehung und das Vertrauen des Pferdes. In jeweils zehn Aufgaben hat das Pferd seine Gelassenheit und sein Vertrauen zum Pferdeführer/Reiter unter Beweis zu stellen. Die Aufgaben entsprechen Situationen wie sie dem Pferd/Reiter-Paar im Gelände begegnen können. Ein wichtiger Punkt ist auch die Mitarbeit des Pferdes.

Weitere Informationen zu den einzelnen GHP's gibt es im Internet unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) oder [www.cavallo.de](http://www.cavallo.de).

Auf unserer Vereinshomepage ist zudem ein Fotobericht in der Rubrik „Wir unterwegs“ zu finden.



von links: Britta Nehrenheim/Kemal Efendi, Priska Hehn-Honeiker/Paddy O'Leary, Birgit Arndt/Arfa (Foto: U. Möller)

## FIT DURCH DEN SOMMER – FIT IN DEN WINTER

Kurs-Special mit Conny Röhm in Duisburg

Am 06.10.2010 war Conny Röhm, unabhängige Futterberaterin aus Langenfeld, als Referentin zu Gast in unserem Verein.

Conny Röhm ist Expertin auf ihrem Gebiet – neben ihrer wissenschaftlichen Ausbildung an der University of Essex und der niederländischen Hochschule Larenstein ist sie gelernte Pferdeosteopathin. Fütterungsempfehlungen via irgendwelcher PC-Programme werden bei ihr nicht zu finden sein – stattdessen beurteilt die sympathische Futterberaterin vor Ort das Pferd und lässt die Erscheinung des Pferdes, seine Haltung, sein Umfeld und seine Nutzung individuell mit einfließen.

In ihrem Kurs-Special „Fit durch den Sommer – Fit in den Winter“ zeigt Conny Röhm auf, wie Fütterung, Haltung und Training miteinander verbunden sind und welche Auswirkungen das jeweilige Klima auf das Pferd haben kann. Berücksichtigt wird die große, genetische Vielfalt der Rassen und die unterschiedliche Nutzung der Pferde.

Insgesamt nahmen 24 interessierte Pferdemenschen an dem 3-stündigen Seminar mit anschließender Diskussionsrunde teil.

Für 2011 sind weitere Seminare mit der unabhängigen Futterberaterin für Sport- und Freizeitpferde in Planung (siehe Terminliste).

*RRPress*



## SPRINGTAG MIT ANNIKA GAMERAD AM 14.11.2010

Ein Bericht von Britta Nehrenheim

Am 14.11.2010 veranstaltete unser Verein in Kooperation mit dem Reit- und Fahrverein Issum-Ziethen 1987 e.V. in der Josef-Diebels-Reithalle einen Kurstag "Gymnastizierendes Springen" mit Reken-Reitlehrerin und Trainerin B/FN Annika Gamerad.

Auf dem Tagesprogramm stand gymnastizierendes Basistraining nach Rolf Becher (Chiron-Methode) über Hindernisse unterschiedlicher Höhen unter Berücksichtigung des jeweiligen Ausbildungsstandes von Pferd und Reiter.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde erläuterte die Kursleiterin den Springsitz und gab hierzu einen interessanten, geschichtlichen Rückblick in das Leben von Rittmeister Federico Caprilli. Anschließend folgte die Einteilung der zehn Kursteilnehmer in drei Gruppen - geritten wurde jeweils einmal vormittags und einmal nachmittags.

Jede Gruppe begann zunächst mit dem Üben des Springsitzes - nach vorne boxen, nach hinten schießen, Arme auseinander und Finger zur Fußspitze - das festigt das Fundament und läßt den Reiter zügelunabhängig sitzen. Zügig ging es in den ausgewählten Parcours, der je nach Ausbildungsstand von Pferd und Reiter höhenmäßig den einzelnen Gruppen angepasst wurde. Reitlehrerin Annika Gamerad ging hier individuell auf jedes Pferd-Reiter-Paar ein, so dass es jedem möglich war, die gestellte Aufgabe zu bewältigen.

Nach einer Mittagspause mit guter Beköstigung durch die Bewirtung des Issumer Reiterstübchens ging es in den zweiten Teil der Praxis. Hier bauten die Teilnehmer auf den Vormittag auf - zusätzlich wurde eine Hindernisreihe gesprungen.

Der Kurstag endete gegen 17 Uhr mit einer kurzen Abschlussrunde.

Fazit: Wiederholung erwünscht :-)

*BN*

## ALLROUNDTURNIER KREUZAU-SCHLAGSTEIN

Ein Bericht von Arissa Held feat. Heike Worm

Am 22.08.2010 fand in Kreuzau ein Allroundturnier statt. Die Wettervorhersage war nach langem Regen endlich wieder positiver. So machte ich mich morgens auf den Weg. Nach ca. 90 km und 1,5 Stunden Hängerfahrt kamen wir dort an. Der Parkeinweiser schickte uns leider zu einer recht weit entfernten Wiese zum Parken. Mein erster Gedanke war: „Hier werde ich eh niemanden kennen, da keiner so weit bis in die Eifel fährt“. Gerade als wir uns auf den Weg zur Meldestelle machen wollten, bog ein zweites Gespann auf den Parkplatz ein und stellte sich neben uns. Und da dachte ich, ich sehe nicht richtig: „Das Auto kennst Du doch!“ Und wer kam gerade an: Heike mit Montana. Damit war klar, dass ich nun nicht mehr die weiteste Anfahrt hatte. Wir machten uns also gemeinsam auf den Weg zur Meldestelle. Da wir netterweise ans Ende gesetzt wurden, konnten wir uns zunächst den Parcours anschauen und dann die Pferde fertig machen gehen. Die erste Prüfung war ein Präzisionsparcours der Stufe 1 mit folgenden Hindernissen:



1. „Wasser“: Teppich mit schwarzen Gummimatten
2. Umsetzen: zwischen 2 Tonnen halten und einen Korb mit Bällen umsetzen
3. „Anstoßen“: an einem Balken hingen 2 aufblasbare Tiere. Diese musste erst das Pferd mit dem Kopf berühren und dann der Reiter
4. Wendehammer
5. Stangentanz: eine lange Stange musste aus einem Pylonen genommen werden und in jeweils 3 Reifen gesteckt werden und mit dem Pferd 360° um diese Reifen reiten, während die Stange in den Reifen steckt (damit hatten die Starter die meisten Schwierigkeiten)
6. Querschlag im Trab
7. Hohle Gasse: bestehend aus Tonnen mit Pylonen drauf

Als letzter Starter ritt ich in den Parcours und war gespannt, wie wir die Aufgaben absolvieren. Mikky war sehr brav und zögerte bei keiner der Aufgaben. Er war immer gut an den Hilfen und so konnten wir auch den Stangentanz hinter uns bringen. Für diese Vorstellung gab es 77 von 100 möglichen Punkten und damit den Sieg!



Anschließend hieß es lange warten bis der Parcours umgebaut war und die ersten Starter diesen absolviert hatten. Es stand nun ein Aktionsparcours der Stufe 1 auf dem Plan.

Die Aufgaben:

1. Hohle Gasse: bestehend aus Tonnen und Pylonen
2. Querschlag im Trab
3. In-Out auf der Diagonalen im Trab
4. Engpass auf Steinen gelagert
5. „Wasser“: Teppich aus der ersten Prüfung
6. Mitnehmen: Von einer Tonne musste ein Eimer zu einer 2. Tonne transportiert werden
7. Läuten einer Glocke (Ende)

Aktionsaufgaben sind eigentlich eher Mikky's Stärke als die Aufgaben im Präzisionsparcours. Aber da ich leider zu viel wollte, sind wir zu schnell in den Engpass und haben die Stange mitgenommen und in den Querschlag wollte Mikky auch zu schnell, so dass ich ihn etwas zu stark pariert habe und er einen Schritt dazwischen hatte.

Die Bewertung für die Aktionsprüfungen erfolgte nach der Regel:

- pro Hindernis gibt es eine gewisse Punktzahl (diese war unterschiedlich je nach Schwierigkeitsgrad)
- für die fehlerfreie Ausführung gibt es volle Punktzahl, für einen Fehler gibt es 0 Punkte
- es wurde zunächst nach Punkten und anschließend nach Zeit bewertet

Durch die Fehler waren wir nicht mehr in der Platzierung. Für den nächsten Aktionsparcours habe ich mir vorgenommen, nicht mehr auf Zeit, sondern auf Sicherheit zu reiten.

Zunächst stand aber wieder eine längere Wartezeit an. In dieser Pause sind wir mit den beiden Pferden zur nahe gelegenen Ruhr gegangen und die Pferde sind tatsächlich fast ohne zu zögern ins Wasser gegangen.



Nun stand der nächste Präzisionsparcours an. Diesmal Stufe 2 mit folgenden Aufgaben:

- 1) „Schlangengrube“: Fahrradreifen zum Durchreiten
- 2) Mühle: eine gelagerte Latte muss 360° um den Drehpunkt mitgenommen werden und wieder abgelegt werden
- 3) Windbruch: Fächer im Schritt
- 4) Stangengasse: Vorwärts in die Gasse rein, bis die Vorderbeine hinter einer Linie sind, Eimer nehmen, rückwärts raus. Eimer abstellen.
- 5) Engpass
- 6) Stangenkreuz: diagonal kreuzen über frei liegenden Stangen, die nicht wegrollen durften (diese Aufgabe hat kein Starter fehlerfrei absolviert)
- 7) Absteigen: In einem Stangenviereck stehen bleiben, absteigen, auf der anderen Seite wieder aufsteigen
- 8) Abschleppen: Schlitten von Punkt A nach Punkt B ziehen
- 9) Wand: Flattertor mit schwarzen, breiten, schweren Plastikstreifen, die überlappend angebracht waren



In dieser Prüfung war ich leider erstes Pferd. Jedoch meisterte Mikky auch diese Aufgaben sehr lieb und so konnte ich mich über einen 3. Platz freuen.

Die anschließende Prüfung war ein Aktionsparcours der Stufe 2 und bestand aus folgenden Aufgaben:

- 1) Engpass
- 2) Abwehren: Eimer von Tonne schlagen
- 3) Slalom: hin und zurück, angaloppieren
- 4) Parade: zwischen 2 Stangen zum Trab durchparieren
- 5) Mitnehmen: Eimer von Tonne aufnehmen, mitnehmen, abstellen
- 6) Wasser: Teppich ohne Begrenzung
- 7) In-Out: 3 kleine Sprünge
- 8) Stangentanz: wie unter Prüfung 1 beschrieben, jedoch nur mit einem Reifen
- 9) Fahne: Fahne aus Eimer aufnehmen und zum Ziel reiten, dort Fahne in Pylone stecken



Auch hier war ich erste Starterin und bin daher absolut auf Sicherheit geritten. Es hat jedoch trotzdem für den 2. Platz gereicht.

Nach dieser Prüfung stand wieder eine längere Pause an, da die Ergebnisse ausgewertet wurden. Leider zog es sich in dieser Zeit zu und genau zur Siegerehrung öffnete der Himmel alle seine Pforten. So sind die Pferde und wir klatschnass geworden. Und da wir so weit weg geparkt hatten, mussten wir auch noch durch den Regen zum Hänger laufen. Durch diesen plötzlich einsetzenden Regen war die Veranstaltung sehr schnell und ohne großen Abschied zu Ende.

Trotz allem war es eine sehr schöne Veranstaltung, die recht gut organisiert war und abwechslungsreiche Aufgaben geboten hat.

*Arissa Held*

Ich schließe mich an und bewerte die Veranstaltung auch als gelungen und gut organisiert. Wir wurden sehr nett aufgenommen und für Speis und Trank war ausreichend gesorgt. Auch getroffen habe ich Kerstin mit Rhamant und Pia mit Guinness (mit der absolut weitesten Anreise), die auch im letzten Jahr schon dort waren. Mal sehen, wie die Termine im nächsten Jahr liegen und wen wir dann so treffen. Es war ein richtig schöner Tag in netter Gesellschaft und wir sind bis fast zum Ende trocken geblieben, fast ;-)



*Heike Worm*

## SITZSCHULUNG NACH ECKART MEYNERS MIT CLAUDIA BRYLL

Ein Bericht von Britta Nehrenheim



Eckart Meyners, Dozent für Sportpädagogik an der Universität Lüneburg a.D., befasst sich seit über 30 Jahren mit der Bewegungslehre im Reiten. Er bildet für die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. und den USA Landestrainer, Ausbilder, Richter und Reiter auf dem Gebiet der Bewegungslehre aus. Eine dieser Ausbilderinnen ist Reitlehrerin Claudia Bryll (Trainer A/FN mit Zusatzqualifikation "Bewegungstrainer EM"), die am letzten Septemberwochenende 2010 über die VFD MG ein BALIMO Trainingsseminar in Meerbusch abhielt.

In den BALIMO Trainingsseminaren nach der Methode von Eckart Meyners werden nicht die Symptome im Sitz

korrigiert, sondern nach den Ursachen geforscht. Im Praxis-Seminar stellt der Reiter sein Pferd im Trab und Galopp im Aussitzen vor. Der Ausbilder erhält so einen Eindruck über das Bewegungsgefühl des Reiters und versucht, mit individuellen Übungen am Boden Lösungen zu erarbeiten. Nach den Bodenübungen geht der Reiter wieder aufs Pferd und erspürt das neue Bewegungsgefühl.

Das Seminar mit Bewegungstrainerin Claudia Bryll begann am Freitag mit einem ca. 3-stündigen, aktiven Theorie-Seminar, in dem die Teilnehmer einen umfassenden Einstieg in die Bewegungslehre vermittelt bekamen. Kernpunkt war hier das von Eckart Meyners entwickelte 6-Punkte-Programm für Besseres Reiten. Abgerundet wurde die Theorie durch praktische Übungen, Tipps und Anregungen für die tägliche Arbeit mit dem Körper.



In den Praxis-Einheiten am Samstag und Sonntag wurde jeweils einzeln mit den Teilnehmern gearbeitet. Im Trab und Galopp erhielt Claudia Bryll einen Eindruck von den Reitern. Anweisungen wie "Schultern zurück" und "Absatz tief" bekam hier keiner der Teilnehmer zu hören - stattdessen mußte der jeweilige Reiter absteigen und die individuell auf ihn und seinen "Knackpunkt" erarbeiteten Übungen am Boden ausführen. Anschließend ging es wieder auf das Pferd und das neue Bewegungsgefühl wurde im Trab und Galopp gespürt, Veränderungen festgestellt.

Eine Praxis-Einheit dauerte in der Regel ca. 40 Minuten, in denen der Reiter in etwa 3 mal vom Pferd stieg, um Bodenübungen zu absolvieren.





Bilder: Tanja Linssen, Melanie Meßer

Während der Übungen wurde das Pferd von einem Helfer im Schritt geführt.

Die Teilnehmerzahl am Praxis-Seminar ist auf 10 Reiter pro Tag begrenzt. Jeder Reiter erhält eine Reiteinheit. In Meerbusch bestand die Möglichkeit, zwei Reiteinheiten auf zwei aufeinander folgenden Tagen zu buchen. Da die Ausbilderin ggf. in einer Praxis-Einheit nicht alle "Baustellen" des Reiters bearbeiten kann, bieten sich zwei Praxistage an.

Die Seminare nach Eckart Meyners richten sich an alle Reiter, die ihre Koordination und Beweglichkeit verbessern möchten.

Fazit: Ein empfehlenswertes Seminar mit ganz anderem Ansatz!

Prädikat: empfehlenswert!

*Britta Nehrenheim*



SO WAR'S

## NIKOLAUSRITT IN DER LEUCHT – ODER AUCH „HILFE, DIRK HAT EIN TIER AUF DEM KOPF

Ein Bericht von Dirk Schmitz

Es sanken nicht nur die Temperaturen, nein auch die Zahl der Teilnehmer nahm am Tag der Tage rapide ab. Zu guter Letzt trafen sechs Teilnehmer mit ihren Fellnasen frierend aber gut gelaunt am Startpunkt ein. Nachdem der letzte Nachzügler eingetroffen war, machten wir uns ein wenig verspätet fröhlich gackernd auf den Weg.

Es kam sogar die Sonne ein wenig raus, und nach ein paar schnelleren Gangarten wurde uns allen sogar ein wenig warm. Nette Gruppe, erzogene Pferde alles wie gehabt.

Am Ende natürlich der obligatorische „Hängerplausch“ mit Kaffee, Käsebröten, Plätzchen, Kakao und warmem Apfelgetränk. Alle waren zufrieden, unsere beiden Gäste Anette und Silvia waren vom Leuchter Reitgebiet sehr angetan, kannten sie nämlich noch nicht.

Ein netter Ausritt, der nach Wiederholung ruft!

Mit dabei:

Heike Worm  
Ursel Heinz  
Astrid Rühl  
Anette Berger  
Silvia Malers  
Dirk Schmitz



## ST. MARTIN 2010

Ein Bericht von Edgar Siemkes

Zum 8. Mal waren die Ruhrpott-Reiter mit dem St. Martin in der Kinderkrebsklinik in Duisburg am Kalkweg. Nach einer Besprechung war für Meike Müller klar, dass sie mit ihrem Pferd Harry dafür zur Verfügung stehen würde.

Am 13.11. war es dann soweit. Wir trafen uns auf dem Parkplatz der Klinik und bereiteten den St. Martin sowie das Martinspferd Harry vor. Die Kinder warteten unter einer Überdachung, denn der Wettergott meinte es nicht gut mit uns. Es war kalt und es regnete immer wieder heftig.

Erfreulich war, dass fast alle Kinder von der Station nach draußen durften. So sangen viele Kinder mit ihren Eltern Martinslieder, während der St. Martin auf und ab ritt.

Im Anschluss durfte Harry noch ausgiebig gestreichelt werden. Nachdem Harry am Hänger versorgt war, gingen Meike & ich gemeinsam noch auf die Station um die Stutenkerle zu verteilen, die von der Vereinskasse gesponsert wurden.

Die leuchtenden Kinderaugen sind durch nichts auf der Welt zu ersetzen.

Zum Dank bekamen wir sogar zwei selbstgemalte Bilder geschenkt.

Bereits vor Ort sagten wir zu, dass wir im nächsten Jahr wieder kommen werden.

E. Siemkes



## PRESSESPLITTER

24.11.2010

stadt-panorama Wir sind Niederrhein

### Sankt Martin

Zum achten Mal besuchte der Sankt Martin der Ruhrpottreiter (alias Meike Müller) die Kinder in der Krebsklinik am Kalkweg. 30 Stutenkerle wurden verteilt. Für die Kleinen war es wieder einmal ein ganz besonderes Erlebnis. Wie immer hatte der Ehrenvorsitzende der Ruhrpottreiter, Edgar Siemkes, diesen Besuch organisiert.

Foto: Hovorka

### Ökumenischer Tiergottesdienst hat Tradition

Eine Veranstaltung mit Tradition ist der ökumenische Tiergottesdienst. Bereits zum 14. Mal führte der Duisburger Freizeitreiterverein Ruhrpottreiter e. V. diese Veranstaltung zugunsten der Klinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin durch.

Das Publikum des ökumenischen Gottesdienstes war bunt gemischt: Zwischen den rund 400 Besuchern jeden Alters fanden sich Hunde, Pferde, Ratten, Katzen, Mäuse und ein Papagei, der während des gesamten Gottesdienstes auf der Schulter seiner Besitzerin saß. Im Rahmen dieser Veranstaltung ließen viele Tierbesitzer ihre Lieben segnen.

Auf diese Weise konnten insgesamt 2.110 Euro für die Kinderklinik gesammelt werden.

Mit dem Geld wird der Eltern-Kind-Trakt auf der Station B34 verschönert.

## RUHRGEBIET ZU PFERD

[www.ruhrgebiet-zu-pferd.de](http://www.ruhrgebiet-zu-pferd.de)

*"Ein Fluss wird wieder blau, eine neue Natur entsteht!"*

Federführend unter dem Pferdesportverband Rheinland e.V. wird derzeit der Bedarf an Reitwegen entlang der schon teilweise renaturierten **Emscher** in Duisburg, Essen und Oberhausen überprüft.



Seit seinem Aufruf vom 05.08.2010 (siehe [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de)) ist unser Verein in die Sache eingebunden.

In dem Aufruf wurden interessierte Reitställe und Pferdebesitzer in den Regionen gebeten, sich kurzfristig unter Angabe ihres Standortes, der Anzahl der ReiterInnen und der Pferde zu melden – **486 Pferde und 704 ReiterInnen** kamen so innerhalb ein paar Tagen zusammen und legten viel Gewicht in die Bedarfsermittlung von Reitwegen in den Regionen.

Unter den Meldungen befanden sich neben größeren Pensionsställen und privaten Reitanlagen auch fünf FN-Reitvereine sowie zahlreiche Einzelmeldungen. Auch Pferdefreunde aus umliegenden Regionen schrieben befürwortende Emails.

Der ermittelte Bedarf wurde an den Pferdesportverband Rheinland übermittelt, der sich mit der Emschergenossenschaft in Verbindung setzte. Daraufhin erhielt unser Verein aus den Regionen Kartenmaterial, in dem die gemeldeten, pferdebesiedelte Gebiete entlang der großen und kleinen Emscher in Duisburg und Oberhausen grob eingezeichnet sowie Anregungen für Reittrouten entlang des Flüsschens gegeben wurden. Für den Bereich Essen wurde die entsprechende Karte an die VFD, KV Essen, mit der Bitte um Mithilfe weitergeleitet.

Auf unserer Vereinshomepage [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de) werden wir in der Angelegenheit weiter berichten.

Vielen Dank an alle, die die Sache bis heute unterstützt haben. Eine großartige Chance für unser schönes Ruhrgebiet, in die wir viel Hoffnung auf Umsetzung legen!!!

Mit freundlichen Grüßen

*Britta Nehrenheim*

*Geschäftsführerin FRV RR e.V.*



Werbung



[www.annika-gamerad.de](http://www.annika-gamerad.de)  
Reiten-Reitlehrerin  
Trainerin B/FN

**Im Ruhrgebiet als mobile Reitlehrerin unterwegs**

### 3. KINDERTREFFEN - PFERDELECKERLIEBACKEN

Es berichten Nathalie S., Emily und Celine B.

#### Pferdeleckerliebacken nach Rezepten von Conny Röhms

Wir Kinder der Ruhrpott-Reiter haben uns an einem Freitag zum Pferdekekse backen getroffen.

Als alle Kinder da waren, gingen wir in die Küche. Als erstes haben wir besprochen, wer was zu erledigen hat. Nachdem jedes Kind seine Aufgabe hatte, besorgte es sich die nötigen Werkzeuge und Zutaten zum Backen. Jedes Kind von uns hatte eine andere Aufgabe, einige schälten Äpfel, einige kneteten den Teig und andere schälten Möhren oder stellten Formen her. Jedes Kind hatte nicht immer dieselbe Aufgabe, sondern es wurde sich abgewechselt. Nach Beendigung der Vorarbeiten wurden die Bleche mit den Keksen in den Backofen geschoben.

In der Zeit als die Kekse im Backofen waren, sind wir nach draußen zum Spielen gegangen, wir spielten "Hase sitz" und "Goofy". Als wir nach dem Spielen wieder in die Küche gegangen sind, waren die Kekse fertig.

Wir holten die Kekse aus dem Ofen, legten sie auf die Theke und dort wurden Sie von den Erwachsenen für uns verpackt. Außerdem bekam jedes Kind das Backrezept für drei verschiedene Kekssorten in der Farbe, die es sich wünschte.

Damit ging ein wunderschöner Nachmittag leider zu Ende. Das Backen hat Spaß gemacht, weil alle sehr nett waren.

Ich hoffe, dass das Backen auch nächstes Jahr wieder stattfindet.

Nathalie Siemkes, 9 Jahre



Das Backen der Pferdeleckerlies war einfach nur SUPER!

Als erstes haben wir Apfel-Gemüse-Kekse gebacken.

Man braucht dazu Äpfel, Karotten, kernige Haferflocken, Zuckerrübensirup und Honig. Die Masse durfte nicht zu flüssig sein.

Als wir die Apfel-Gemüse-Kekse in den Backofen geschoben hatten, haben wir Apfel-Hafer-Leckerlies gebacken. Die bestehen aus Äpfeln, Haferflocken und braunem Rohrzucker. Beide Teige waren eine matschige Pampe, die wir zu walnussgroßen Kugeln rollen mussten.

Es waren insgesamt drei Bleche Leckerlies.

Als die letzten noch backen mussten, haben wir draussen vier lustige Spiele gespielt. Es waren "Fischer, Fischer", "Lauf Hase", "Fußtreten" und "Goofy".

Als alle Leckerlies fertig waren, roch es total gut. Jeder hat die Rezepte bekommen und natürlich auch noch eine Tüte mit Leckerlies.

von Emily, 8 Jahre

Am 19.11.10 bin ich nach der Schule ins Bürgerhaus Duisburg-Neumühl gefahren. Wir mussten um 15.00 Uhr da sein.

Als erstes haben wir das Rezept "Apfel-Gemüse-Kekse" gebacken. Die bestehen aus Äpfeln, Karotten, Zuckerrübensirup und Haferflocken. Wenn man alles ordentlich gemischt hat, ergab es eine klebrige, matschige Masse. Daraus mussten wir kleine Kugeln formen.

Das zweite Rezept heißt "Apfel-Hafer-Leckerlies". Die bestehen aus Apfel, Rohrzucker und Haferflocken. Als wir das alles zusammen gemischt haben, klebte es an den Fingern wie Kleister. Die mussten wir auch zu Kugeln formen.

Ich fand es lustig, Spaßig und nett.

Als die Leckerlies backen mussten, haben wir draussen "Fischer, Fischer", "Lauf, Hase, Lauf" und "Goofy" gespielt, bis die Leckerlies fertig waren.

Am Ende fand ich gut, dass wir das Gebackene und die Rezepte mit nach Hause nehmen durften. Ich muss sagen, die Idee war superklasse, empfehlenswert und sowas sollte öfter gemacht werden.

Insgesamt war es super, super spitze, weil es einfach sehr viel Spaß gemacht hat.

Leider war es schon um 18.00 Uhr zu Ende.

von Celine, 11 Jahre



SO WAR'S

## GESUNDHEIT BRAUCHT BEWEGUNG

Ein Bericht von Britta Nehrenheim

### Workshop mit Sitzschulungsexpertin Frauke Behrens und dem Kentauros System ®

Es geht nicht darum, das Rad oder die Reiterei neu zu erfinden - wohl aber möchte unser Verein neue Wege für seine Mitglieder und Freunde des Pferdesports eröffnen - Wege, die dem Reiter helfen, physische und mentale Handicaps zu überwinden und dem allgemeinen Bewegungsmangel, Fehl- und Überernährung, Stress und sozialem Druck entgegenzuwirken.

Als Reiter streben wir nach einem ausbalancierten Sitz mit feiner Hilfengebung - doch nur die Freude auf den nächsten Kontakt mit dem Pferd lassen unser Bedürfnis auf eine langjährige Partnerschaft mit dem Pferd wachsen. Hieraus ergibt sich im Idealfall eine regelmäßige, körperliche Betätigung mit und auf dem Pferd - dadurch stärken wir unsere körperlichen Eigenschaften, z.B. die Ausdauer unseres Herzkreislaufsystems, unsere psychosoziale Gesundheit und vermindern Risikofaktoren.

Mit Frauke Behrens (Physiotherapeutin, FN-Trainerin, Gentle Touch Bodentrainerin) konnte unser Verein eine Expertin gewinnen, die Wege zu einem harmonischen Bewegungsdialog zwischen Reiter und Pferd aufzeigt - Wege, die sehr persönlich sind und die drei Säulen Körper, Geist und Seele berücksichtigen. Denn...

*Wer neue Wege gehen möchte, muss alte Pfade verlassen.*



## Der Workshop...

...richtete sich schwerpunktmäßig an Vereinsmitarbeiter, Trainer, Multiplikatoren im Reitsport und interessierte Reiter.



Am Samstag, den 20.11.2010, fanden sich insgesamt 15 Teilnehmer in den Räumlichkeiten des Städtischen Bürgerhauses Neumühl ein. Nach einer ausführlichen Vorstellungsrunde stiegen die Teilnehmer direkt in die Theorie ein - *Welche motorischen und geistigen Ansprüche stellt die Sportart Reiten an den Menschen? - Welche gesundheitlichen Aspekte/ evtl. Einschränkungen und damit verbundene Förderungsmöglichkeiten ergeben sich für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Wiedereinsteiger?*

Die Seminarleiterin präsentierte die Themen anhand von Präsentationen und Objekten anschaulich und lebendig; die Teilnehmer wirkten aktiv mit Fragen und Antworten mit, so dass der Uhrzeiger schnell die Mittagszeit einläutete - auch hier ging es gesund weiter... während es morgens zu ein wenig Nervennahrung süße Mandarinen gab, stärkten sich die Teilnehmer mittags mit einer frisch zubereiteten Gemüsesuppe und Joghurt.

Wie sich herausstellen sollte, war die Gemüsesuppe nicht nur wegen dem gesundheitlichen Aspekt eine gute Entscheidung, sondern auch hinsichtlich der sportlichen Betätigung nach der Mittagspause. **Gesundheit ist Bewegung** - ein Workshop mit diesem Namen verlangt geradezu nach Leibesertüchtigung: Übungen am Boden für die jeweiligen am Vormittag aufgezeigten Gruppen - für die Stabilität, - die Koordination (Geschmeidigkeit, Losgelassenheit, Gleichgewicht), - für Ausdauer und - Kraft wurden am eigenen Körper erfahren. Anschließend erstellten die Teilnehmer in Gruppen selbstständig einen Bodenübungsplan für bestimmte Reitertypen und demonstrierten diesen.



Tag 1 endete mit einer kurzen Feedbackrunde und mit viel Vorfreude auf den Praxistag mit Pferden.

## Der Praxistag...

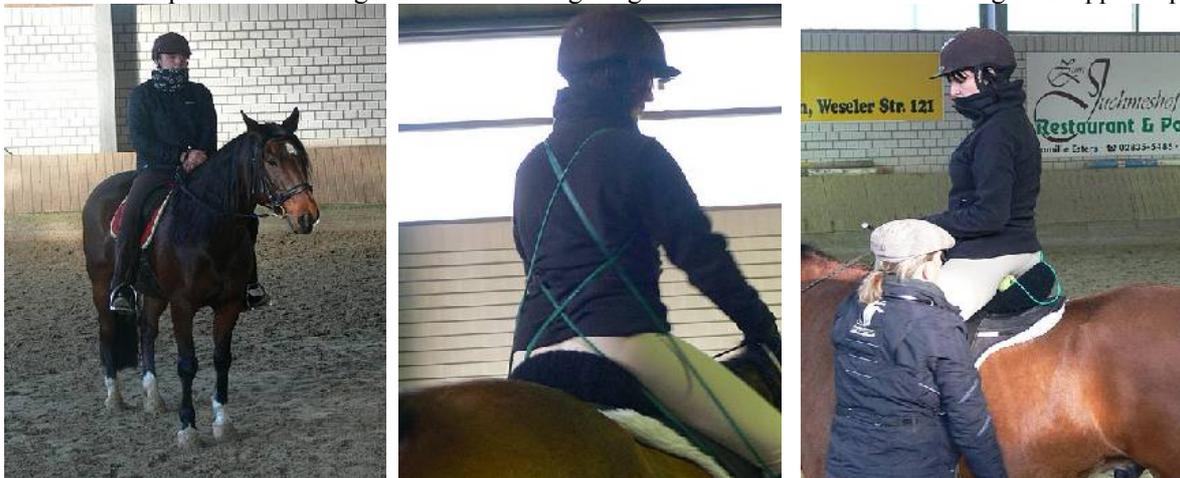
...fand in der Josef-Diebels-Reithalle in Issum-Sevelen statt. Sieben der 15 Teilnehmer brachten ihre Pferde mit und stellten sich und ihre Pferde einer intensiven Begutachtung, die die Prüfung von Sattel und Zaumzeug und physiologischen Auffälligkeiten von Reiter und Pferd beinhaltete. Dank der respektvollen und freundlichen Atmosphäre, die sich unter den Teilnehmern des Workshops inzwischen aufgebaut hatte, war auch dieser - sehr persönliche - Teil des Workshops durch ein zugewandtes Miteinander geprägt, und die Reiter wussten...

*Ein Weg entsteht, indem man ihn geht.*





So wurden an den Beispielreitern Übungen auf dem Pferd gezeigt und anschließend selbstständig in Gruppen erprobt.



Trotz der Kälte kündigte auch an diesem Tag die Uhr schnell die Mittagszeit an und nach der guten Verpflegung durch das Issumer Reiterstübchen und einer Erholungspause folgte der letzte Teil des Praxistages: In Gruppen wurden Fallbeispiele erarbeitet und vorgeführt. Für die Pferde hieß es anschließend... Feierabend... die Teilnehmer des Workshops trafen sich anschließend zu einem Erfahrungsaustausch und einer Feedbackrunde im Reiterstübchen.

Fazit:

*Dem Gehenden schiebt sich der Weg unter den Füßen.*

Viele Erkenntnisse!

Viele Eindrücke!

Vieles zum Nachdenken!

Vieles zum Ausprobieren!

Viele, neue Ansätze!

Ein Workshop, der die Teilnehmer nicht nur in der Bewegungslehre geschult hat, sondern auch in Richtung Einfühlungsvermögen hinsichtlich gehandicapter Reiter (wobei das Wort Handicap alles einschließt - einen zu festen Muskeltonus, vorangegangene Operationen, fehlendes Bewegungsgefühl und ganz häufig den "schiefen Reiter" - aus welchen Gründen auch immer.)

Prädikat: Empfehlenswert!

BN

Der Workshop wurde gefördert durch das Förderprogramm 1000 x 1000  
des Stadtsportbundes Duisburg und dem Stadtverband der Reit- und Fahrvereine Duisburg  
e.V.

**Herzlichen Dank!**

*Auf dem Weg deines Lebens,  
bewegt sich nur das,  
was dich bewegt.*

**RRM - 34**

## BENEFIZTAG IN OBERHAUSEN

Ein Bericht von Melanie Katzinski

Hallo Benefiztagbesucher,

habe im Forum gelesen, dass Euch der Benefiztag gefallen hat, und dass einige interessiert sind, was dabei rumgekommen ist.

Hier ein kurzer Bericht meinerseits:

Mein Name ist Melanie. Ich gehöre jetzt seit knapp zehn Jahren zur Stallgemeinschaft Jandewerth.

Im letzten Jahr haben ein paar von uns einen Benefiztag besucht und sich gesagt: Das könnten wir doch auch mal machen!

Gesagt - getan! Doch so einfach war das dann doch nicht!!!

Wir als Stallteam haben uns zusammengesetzt und Gehirn gestürmt, Ideen aufgeschrieben und begonnen, eine Halle zu suchen. Nachdem die gefunden war, haben wir uns daran gemacht, Showreiter, befreundete Reiter und Nichtreiter anzusprechen und eine Ausschreibung fertig zu machen.

Dann haben wir uns einen Tagesablauf überlegt, Zeitpläne gemacht und ganz wichtig: Spenden gesammelt! So eine Veranstaltung ist ein ziemlich großer Kosten- und Logistikaufwand. Das haben wir bei den Vorbereitungen gelernt! Schankgenehmigung, Brandmeister für die Fackeln, Veranstaltungsversicherung, Sanitäter - alles musste organisiert werden. Pferdeleckerchen wurden gebacken, Liköre gemixt und Seifen gegossen.

Und dann die Frage: Wer soll die Erlöse bekommen? Erst hatten wir Aktion Lichtblicke im Kopf, die uns leider auf Anfragen nicht geantwortet haben. Aber dann hatte Kerstin von der Palliativstation in Datteln gehört. Sie hat den Kontakt mit Frau Dr. Klein hergestellt, die das Zentrum leitet und Frau Dr. Klein wollte sehr gerne unsere Spenden nehmen.

Dann ging's ans Eingemachte: Die Presse war informiert, die Halle gewienert, die Wege ausgeschildert und immer wieder die Frage: Kommen wohl genug Leute? Schaffen wir das finanziell?

Aufgeregt waren wir alle! Und dann ging's los: Das Publikum war da, Kerstin moderierte, Steffi organisierte und der Rest der Truppe hat überall mit angepackt. Nicht zu vergessen die ganzen ehrenamtlichen Helfer: Kuchenbäcker und Verkäufer, Getränkeabfüller und Ausschenker, Grillmeister und Kassierer, Auf- und Abbauer, Weinspender und Geldschenker.

So aufgeregt wir waren - so gut lief es doch!

Gut 400 Besucher waren vor Ort, und wir konnten nach Abzug der Kosten 2700 € an das Kinderpalliativzentrum übergeben!!!

Wir waren abends "Kaputt wie Hund", haben mit strahlenden Augen das Geld gezählt und sagen vielen, vielen Dank nochmal an alle Helfer und Mitwirkende!!!!

An die, die es wissen wollten: Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist sehr wahrscheinlich.

Anfang des Jahres werden wir uns zusammensetzen und wer mit reiten oder etwas vorführen möchte, ist herzlich eingeladen, das zu tun!

Eure Melanie Katzinski



## RUHRPOTT-REITER WEIHNACHTSFEIER

Ein Bericht von Vera Monien

Am Samstag, den 04.12.2010 traf sich ein Haufen Ruhrpott-Reiter mit häßlichen Geschenken unterm Arm im Bürgerhaus Hagenshof in Duisburg Meiderich ☺. Weihnachtsfeier mit Anti-Wichteln stand auf dem Programm. Hübsch verpackt, und auf, durch Würfeln verursachten Umwegen, wechselten die schönsten Scheußlichkeiten schließlich ihre Besitzer. Man glaubt ja nicht, was in manchen Kellern so auf sein Comeback wartet...☺ Zu den Highlights kann man sicherlich eine guterhaltene Bettpfanne und ein unglaublich fürchterliches, riesiges, gerahmtes Gemälde zählen. Es war ein sehr lustiger Abend! Vielen Dank an Dirk und Karola für die liebevolle Organisation!

Für alle, die nicht dabei sein konnten hier noch ein paar Impressionen:



Der Gabentisch

„Süßer“ Messingteller

dekorativer Wandschmuck

Nikolaussocken



hochwertiges Geschmeide

Mmhhh – lecker...!

brandaktueller Kalender

besagte Bettpfanne ☺



wunderschöne, verschiedene Dekorationsartikel aller Art

und – ein wertvolles Gemälde ☺...

# TIERSPUREN

## Tierspuren

Reh      Fuchs      Eichhorn      Maus      Hund  
 Hirsch      Dachs      Hase      Iltis      Katze  
 Ente      Fasan      Krähe      Taube

Hirsch      Schwein  
 Hund      Fuchs      Hauskatze      Wildkatze  
 Dachs      Marder  
 Eichhörnchen      Hase      Wanderratte



## TIPPS UND TRICKS

Beitrag von Melanie Behling

Viele von uns kennen das: Ein Kurs steht an, und für die Unterbringung des Pferdes kann ein Paddock aufgebaut werden. Also braucht man einiges an Equipment, allem voran die sperrigen Steckpfosten.

Wer wie wir ein zartes Riesenbaby ausbruchsicher unterbringen will, steht vor dem Problem, zusätzlich zum übrigen Gepäck noch die langen unhandlichen spitzen Dinger von 1,60m Länge zusammenzuschnüren und im Auto oder Hänger zu verstauen.

Früher steckten da bei uns die Metallspitzen der Steckpfosten schon mal wahlweise in der Kofferraumverkleidung oder in den Kopfstützen. Heute freue ich mich jedes Mal über folgende praktische und preiswerte Lösung: Man nehme eine Snowboard- od. Skitasche :-).

Darin sind die Steckpfosten ordentlich gebündelt und sicher verpackt, die Erdreste verteilen sich nicht gleichmäßig im Auto und der Transport von A nach B ist einhändig möglich. GENIAL! Und das Beste: die stabilen und geräumigen Ski-/Snowboardtaschen sind für ca. 15 € beim Discounter oder bei Tchibo erhältlich. Da lacht das Reiterherz genauso wie der Geldbeutel.

Melanie Behling



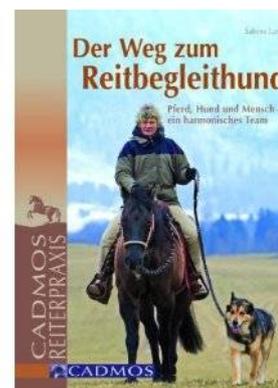
## BUCHTIPP – DER WEG ZUM REITBEGLEITHUND

TIPP VON DIRK SCHMITZ

Pferd, Hund und Mensch - ein harmonisches Team – von Sabine Lang

### Kurzbeschreibung

Der Hund läuft frei und aufmerksam neben dem Pferd, gehorcht dem Reiter aufs Wort, und das Pferd lässt sich durch den quirligen Begleiter nicht aus der Ruhe bringen - so sieht im Idealfall der Ausritt zu dritt aus. Dieses Buch einer in der Hunde- und Pferdeausbildung sehr erfahrenen Autorin vermittelt das notwendige Wissen dafür, dass Pferd, Hund und Mensch ein harmonisches Team werden. Mit systematischer Anleitung wird die Gewöhnung von Pferd und Hund aneinander beschrieben, bewährte Tipps zur Lösung häufig auftretender Probleme bieten echten Praxisnutzen.



### Der Verlag über das Buch

Für jeden Reiter, der zugleich auch einen Hund besitzt, ist der harmonische Ausritt mit seinen beiden Vierbeinern ein großer Traum. Doch das konfliktfreie Miteinander von drei so unterschiedlichen Lebewesen ist keine Selbstverständlichkeit, sondern will gemeinsam erlernt werden, damit der Ausritt nicht für alle Beteiligten zu einem stressigen Erlebnis und außerdem gefährlich wird. Dieses Buch zeigt auf, wie der eigene Hund zum verlässlichen Reitbegleiter wird, der gelassen an der Seite des Pferdes läuft und sicher auf die Kommandos des Reiters hört. Sobald die Grundvoraussetzungen hinsichtlich der Ausbildung von Pferd und Hund stimmen, können beide Schritt für Schritt aneinander gewöhnt werden und lernen dabei dank der Vermittlung durch den Menschen, den jeweils anderen Vierbeiner trotz gänzlich anderer Instinkte und Körpersprache zu tolerieren. Schritt für Schritt erläuterte und mit aussagekräftigen Fotos illustrierte Übungen - zunächst am Boden, dann auch vom Sattel aus - bereiten systematisch auf den ersten Ausritt vor. Für häufig auftretende Probleme hält die Autorin bewährte Lösungswege bereit und legt besonderen Wert darauf, dass jedes Tier seine eigene Persönlichkeit mitbringt, auf die der Mensch in der Erziehung verantwortungsvoll eingehen muss, damit auch die Dreiecksbeziehung beim Ausritt reibungslos funktionieren kann.

### Meine Meinung

Welcher Pferde.- und Hundebesitzer träumt nicht davon, Pferd und Hund auf Ausritten in perfekter Harmonie. Nur wie gehe ich es an????

Das die Pferd/Hundebeziehung nicht ganz ungefährlich verlaufen kann, versteht sich ja wohl von selber. Da kam mir das Buch von Sabine Lang gerade recht, preislich auch erschwinglich. Verständlich geschrieben, nett bebildert und gut aufgebaut. Aber, im Großen und Ganzen etwas oberflächlich ohne in Details zu gehen. Auf knapp 80 Seiten wohl auch kaum zu schaffen. Eher was für einen erfahrenen Hunde/Pferdemenschen, der kann sich aber ein paar gute Tips rausklauben.

Das ist natürlich nur meine ganz persönliche Einschätzung.

Dirk Schmitz



# **IHRE WERBUNG IM RUHRPOTT- REITER- MAGAZIN**



Das Ruhrpott-Reiter-Magazin ist das offizielle Organ des Freizeitreiter-Vereins Ruhrpott-Reiter e.V. und erscheint ¼ jährlich.

Aufgrund der stetig steigenden Mitgliederzahl und erhöhter Nachfrage besitzt das Magazin mittlerweile eine Auflage von 180 Exemplaren.

Der Verein bietet allen Interessierten gegen einen geringen Unkostenbeitrag die Möglichkeit der Werbung im RRM.



Alle unsere Mitglieder erhalten das Magazin kostenlos. Eine weitere Verteilung erfolgt an Abonnenten, Vereinsfreunde, andere Vereine, Sponsoren, Futtermittel- und Reitsportgeschäfte etc.

Die meisten Empfänger sind Pferdebesitzer. Ein Magazin wird oft von Hand zu Hand gereicht und findet sich nicht selten in einem der vielen Reiterstübchen wieder.

Seit 2007 ist das RRM auch online auf [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de) abrufbar und wird per pdf-Datei an viele interessierte Pferdefreunde verschickt und findet so eine noch weitere Verbreitung.

### **Anzeigekosten:**

Bis zu ¼ seitig:	7,00 EUR
Bis zu ½ seitig:	12,00 EUR
Ganzseitig:	17,00 EUR

Diese Einnahmen kommen zu 100% der Erstellung des RRM's zugute und tragen dazu bei, die Auflage weiter zu steigern.

Interessierte Werber  
wenden sich bitte an:

**FRV Ruhrpott-Reiter e.V.**  
Tel.: 0177/6412571 oder  
[rrm@ruhrpott-reiter.de](mailto:rrm@ruhrpott-reiter.de)

## RUHRPOTT-REITER-SHOP

Liebe Mitglieder,

ab sofort gibt es unsere beliebten Baumwolltaschen in beige mit vielen verschiedenen Emblemfarben!

Preis: 1,00 €



Dunkelblau

Grün

Hellblau

Rosa

Rot-Orange

Schwarz

Neu: Blaue Taschen mit weißem Emblem und rote Taschen mit weißem Emblem! Preis: 1,00 €



Weiterhin sind natürlich auch alle anderen Artikel aus unserem Shop verfügbar!



Auch unsere Plot-Aufkleber warten auf neue Besitzer!

Alle unsere Artikel findet Ihr auch in unserem Webshop unter [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de)

Bei Interesse Mail an: [RRShop@ruhrpott-reiter.de](mailto:RRShop@ruhrpott-reiter.de)

Wir freuen uns auf Eure Bestellungen. ☺

## TERMINE DES FRV RUHRPOTT-REITER E.V.

<b>2011</b>		
07.01.2011	<b>Vorstandssitzung</b> ab 20.00 Uhr auf Einladung	Tel.01520/5121705 1.vorsitzende@ruhrpott-reiter.de
22.01.2011	<b>Jahreshauptversammlung</b>	info@ruhrpott-reiter.de
02.02.2011	<b>Reiter-Stammtisch</b> ab 20 Uhr Gaststätte Althamborn, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg	info@ruhrpott-reiter.de
11.02.2011	<b>Themen-Reiter-Stammtisch</b> mit Conny Röhm "Dicke Pferde abspecken" Gaststätte Althamborn, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg Vor Anmeldung über Vorabüberweisung erforderlich	info@ruhrpott-reiter.de
02.03.2011	<b>Seminar mit</b> Conny Röhm ab 18.30 Uhr "Sportpferdefütterung" max. 25 Personen Bürgerhaus Neumühl, Otto-Hahn-Str. 49, 47167 Duisburg Voraussichtlicher Termin	info@ruhrpott-reiter.de
12. - 13.03.2011	<b>Basispass-Lehrgang</b> in Issum	info@ruhrpott-reiter.de
19. - 20.03.2011	<b>Lehrgang zum Deutschen Reitpass</b> in Issum	info@ruhrpott-reiter.de
27.03.2011	<b>Prüfung zum Deutschen Reitpass</b> in Issum	info@ruhrpott-reiter.de
06.04.2011	<b>Reiter-Stammtisch</b> ab 20 Uhr Gaststätte Althamborn, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg	info@ruhrpott-reiter.de
04/2011	Wanderung auf die Halde Haniel, Bottrop	info@ruhrpott-reiter.de
04.05.2011	<b>Reiter-Stammtisch</b> ab 20 Uhr Gaststätte Althamborn, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg	info@ruhrpott-reiter.de
01.06.2011	<b>Sommer-Stammtisch</b> ab 19 Uhr in Hamminkeln Anfahrtsbeschreibung unter <a href="http://www.cafecountry.de">www.cafecountry.de</a>	info@ruhrpott-reiter.de
19.06.2011	<b>15. Tiergottesdienst</b> in Duisburg-Neumühl	Tel.0203/444903 info@ruhrpott-reiter.de
06.07.2011	<b>Reiter-Stammtisch</b> ab 20 Uhr Gaststätte Althamborn, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg	info@ruhrpott-reiter.de
30. - 31.07.2011	<b>Horsemanship II</b> mit Peter Pfister	Tel.01520/5121705 hworm@arcor.de
03.08.2011	<b>Reiter-Stammtisch</b> ab 20 Uhr Gaststätte Althamborn, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg	info@ruhrpott-reiter.de
07.09.2011	<b>Reiter-Stammtisch</b> ab 20 Uhr Gaststätte Althamborn, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg	info@ruhrpott-reiter.de
05.10.2011	<b>Themenabend</b> , Duisburg	info@ruhrpott-reiter.de
02.11.2011	<b>Reiter-Stammtisch</b> ab 20 Uhr Gaststätte Althamborn, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg	info@ruhrpott-reiter.de
11/2011	<b>Springtag</b>	
12/2011	<b>Weihnachtsfeier</b>	

Allgemeine Terminanfragen bitte per Email an [redaktion@ruhrpott-reiter.de](mailto:redaktion@ruhrpott-reiter.de)

Für Terminänderungen und/oder kurzfristige Terminverschiebungen übernimmt der Verein keine Gewähr!

## EXTERNE TERMINE

<b>Zeitraum</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Infos</b>	<b>Homepage</b>
07.- 09.01.2011	Individueller Reitkurs	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
14.01.2011	Doppellongenseminar mit Wilfried Gehrman		www.psvr.de
14.- 19.01.2011	Ausbilderlehrgang Philippe Karl in Pegestorf	info@sabine-mosen-legerete.de	www.philippekarl.com
29.01.2011	Seminar "Die klassisch-barocke Bodenarbeit"	info@aL-andreaLipp.de	www.hof-luettgesheide.de
04.- 06.02.2011	Sitzschulung an der Longe für fortgeschrittene Reiter	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
11.- 13.02.2011	Einführung in die Longenarbeit/Doppellongenarbeit	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
12.02.2011	Kurs Zirkuslektionen mit A.Gamerad	info@aL-andreaLipp.de	www.hof-luettgesheide.de
13.- 16.02.2011	Centered Riding I o. II (nach Sally Swift) mit Carla Bauchmüller	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
19.02.2011	Erste Hilfe am Pferd mit Dr. Gundel		www.psvr.de
26.- 27.02.2011	Funktionale Anatomie - Grundkurs, Kevelaer		http://www.ewu-rheinland.de
03.- 05.03.2011	Reiten im leichten Sitz-Galopptraining	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
09.- 12.03.2011	Dressurkurs	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
12.- 20.03.2011	EQUITANA in Essen		www.equitana.com
13.03.2011	Infotag im FS-Reitzentrum		www.fs-reitzentrum.de
24.- 27.03.2011	Cavalettitraining - Einstieg in die Springarbeit	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
25.03.2011	Die Biomechanik des Pferdes mit dem Tierarzt Dr. Gerd Heuschmann		www.fs-reitzentrum.de
26.- 27.03.2011	Zirkuslektionen	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
26.- 27.03.2011	Dressurkurs	info@aL-andreaLipp.de	www.hof-luettgesheide.de
02.04.2011	Reitertag Dressur/Springen RV Kurtscheid		www.rvurtscheid.de
02.- 03.04.2011	Reitkurs mit Sabine Budde-Hegmann		www.steckenpferd-reitwege.de
07.- 10.04.2011	Dressurkurs	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
09.- 10.04.2011	Kurs Bodenarbeit	info@aL-andreaLipp.de	www.hof-luettgesheide.de
10.- 16.04.2011	Lehrgang Distanzreitabzeichen		www.gueldenhof.de
15.- 17.04.2011	6. Nordsee-Distanz		www.nordsee-distanz.de
19.- 22.04.2011	Sicherer Sitz - korrekte Einwirkung / Harmonie beim Reiten /Bahnarbeit	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
30.04.2011	Bruchmühlen-Distanz		www.rufbruchmuehlen.eu
30.04. - 01.05.2011	Faules Pferd - Was nun? Seminar in Linnich mit Monica Barb	info@mb-westernhorsemanship.de	
21.- 22.05.2011	Dressurkurs	info@aL-andreaLipp.de	www.hof-luettgesheide.de

Weitere Termine unter [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de)

Für Terminänderungen und/oder kurzfristige Terminverschiebungen übernimmt der Verein keine Gewähr!

*So vielfältig wie unsere Pferde, so vielfältig ist auch unser Verein...*



## **Freizeitreiter-Verein Ruhrpott-Reiter e.V.** **1990 – 2011**



*Der alternative FN-Reitverein im Ruhrgebiet für anspruchsvolles Freizeitreiten!*

Der Freizeitreiter-Verein Ruhrpott-Reiter e.V. ist eine Gemeinschaft von pferde- und ponybegeisterten Personen zwischen 0 und 74 Jahren im gesamten Ruhrgebiet und Umland.

Durch gemeinsame Aktionen wie Reiter-Stammtische, Themenabende, Wettbewerbe, Lehrgänge und dergleichen möchten wir mehr Farbe ins Reiterleben bringen und zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch anregen.

Tierschutz bedeutet für den Verein auch Aufklärung über die Bedürfnisse des Pferdes hinsichtlich Haltung, Fütterung, Pflege, Umgang und Reiten. Aus diesem Grund finden regelmäßig Kurse, Lehrgänge und Seminare rund ums Thema Pferd statt.

In unserem Verein können FN-Prüfungen zu Motivations-, Gelände- und Leistungsreitabzeichen abgelegt werden. Weiterhin können über uns Reitausweise (FN) beantragt werden.

Unser Verein ist gemeinnützig und von den Behörden als besonders förderungswürdig angesehen.

Mitgliedsbeiträge pro Kalenderjahr:

- Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren	31,- € / 21,- € *)
- aktive Erwachsene	41,- € / 31,- € *)
- passive Erwachsene	31,- € / 21,- € *)
- aktive Familie ab 3 Personen	82,- €
- Kinder bis zum vollend. 12. Jahr **)	- beitragsfrei -

\*) ermäßigter Beitrag bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises  
\*\*) Kinder ohne Reitausweis

Der Beitrag enthält u.a.:

- Bezug des Vereinsmagazins (erscheint ¼-jährlich)
- kostenfreie, gewerbliche Inserate im Vereinsmagazin
- Preisermäßigungen bei unseren Veranstaltungen
- Versicherung im Rahmen der Sporthilfe
- Aufnahme im Email-Verteiler
- 5 % Rabatt auf Kurse des FS-Reitzentrums Reken ([www.fs-reitzentrum.de](http://www.fs-reitzentrum.de))
- Viel Spass bei unseren Unternehmungen ☺ !

Unser Verein besitzt keine Schulpferde. Lehrgänge und Veranstaltungen können i.d.R. nur mit dem eigenen Pferd besucht werden.

<u>1. Vorsitzende</u> Heike Worm Uettelsheimer Weg 104 47198 Duisburg 1.Vorsitzende@ruhrpott-reiter.de	<u>2. Vorsitzender</u> Oliver Gebler Ehinger Berg 152 47259 Duisburg 2.Vorsitzender@ruhrpott-reiter.de	<u>Geschäftsführung</u> Britta Nehrenheim Prosperstr. 3a 47167 Duisburg redaktion@ruhrpott-reiter.de	<u>Kassenführung</u> Meike Müller Waldeckerstr. 49 47169 Duisburg kassenfuehrung@ruhrpott-reiter.de	<u>Beauftragter Freizeitreiten</u> Dirk Schmitz Eichenstr. 211 47443 Moers freizeitreiten@ruhrpott-reiter.de	<u>Jugendwart</u> Marina Kranz Lüneburgerstr.41 47167 Duisburg jugendwart@ruhrpott-reiter.de	<u>2. Jugendwart</u> Manuela Tijssens Burger Höhe 16 42659 Solingen 2.jugendwart@ruhrpott-reiter.de
--	--	--	---	--	--	---

Bankverbindung: Stadtparkasse Duisburg BLZ 350 500 00 Konto-Nr. 233 000 405

<http://www.ruhrpott-reiter.de>